

An einen Haushalt!

Nordoststeirer

NORDOSTSTEIRISCHER HEIMATBLICK

Österreichische POST AG RM 01A021005 K
Verlagspostamt 8190 Birkfeld, Gasenerstraße 1
Ausgabe B6 Dez. 2025

Die Zeitung für: Alpi, Anger, Baierdorf, Birkfeld, Breitenau, Feistritz, Feistritzwald, Fischbach, Floing, Gasen, Gschaid, Haslau, Heilbrunn, Koglhof, Lebing, Miesenbach, Mönichwald, Naintsch, Piregg, Pöllau, Puchegg, Puch, Rabenwald, Ratten, Retteneegg, Riegersberg, Saifen-Boden, Schachen, Schöneegg, Sonnhofen, Stanz im Mürztal, Strallegg, St. Jakob im Walde, St. Kathrein am Hauenstein, Tiefenbach, Vornholz, Waiseneegg, Waldbach, Wenigzell

www.heimatblick.at



Gasener-Straße 1
8190 Birkfeld

**Gewachsen in der Fläche.
Beständig in der Qualität.**

Jetzt unsere neue
Ausstellungsfläche und Marken
wie ESGO Alpin, Andante, ADA
& Kanizsa entdecken!



Kerschensbauer

Tapezierer & Möbelstudio

0677 67763040354 / www.esgo.at

**MIT EINEM
ROSEL-ANGEBOT
ZUR TRAUMKÜCHE!**

Vereinbaren Sie noch heute
einen Planungstermin, um die
Aktionen im vollen Umfang
zu nutzen!

DANKÜCHEN

ewe
...und nicht irgendeine Küche

SCHÖSSWENDE
DER ESSGRUPPEN-SPEZIALIST

**RAUCHENZAUNER
BÄDER**
wir leben Möbel

DANKÜCHEN
BIS -55%*

ROSEL

**EIN GUTES GEFÜHL
im Technik Center Rosel
REGIONAL ZU KAUFEN!**

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at



LIVE IN BIRKFELD

**UPTOWN
MONOTONEO**

Freitag, 23.1.2026 19:00 Uhr
Peter- Rosegger-Halle

Marktgemeinde Birkfeld
Kulturreferat

Tickets im Vorverkauf, Papierlos, Heisch und online



SCHNAPPSCHUSS

**Karl Maderbacher aus Miesenbach:**

„14 November 2025. 12 Grad und Sonne pur in Miesenbach. Eine kleine Radtour, vorbei am Schloßreck gemacht. In Pöllau „nixalsnebel“. Und die Spitze des Turms der Pöllaubergkirche schaut heraus. Schnell heim und die Nikon geholt. Jetzt schaut schon die ganze Kirche hervor. Und der Nebel sinkt weiter.

Trotzdem diese tollen Fotos gemacht. Nur leider das Stativ vergessen. An einem Eisenrohr irgendwie die Kamera fixiert und gleich einige Serien gemacht.....“

„THE UPTONE MONOTONES“: AM 23. JÄNNER LIVE IN BIRKFELD



Musikalität wurde dem gebürtigen Birkfelder Werner Posekany in die Wiege gelegt. Doch von der Musik leben zu können, verlangt oft einen steinigen Weg. Gemeinsam mit Heli Markfelder gründete Posekany 1993 die Band „The Uptown Monotones“ – ein Projekt, das sich mit seiner ungewöhnlichen Mischung aus Gesang, Gitarre, Didgeridoo und Mundharmonika rasch von der Masse abhob.

Österreichweit ins Rampenlicht rückte die Formation 2012, als sie zusammen mit Beatboxer Ivory Parker in der ORF-Talentshow „Die große Chance“ bis ins Finale vorstieß. Seither begeistern The Uptown Monotones als Headliner auf zahlreichen Festivals und touren jedes Jahr quer durch Großbritannien und Irland.

Ihre Konzerte beginnen oft mit der zarten Atmosphäre eines akustischen Folk-Sets, bevor sich die Musik in ein energiegeladenes Feuerwerk verwandelt: pulsierender Pop, treibende Beats und mitreißbare Songs, die niemanden stillstehen lassen. Es entsteht eine aufregende Soundreise, bei der handgemachter Indie-Pop auf Beatbox trifft, Dubstep auf Retro-Soul, Reggae auf Electro House – ein unverwechselbarer Mix, 100 Prozent authentisch und voller Leidenschaft.

Am **23. Jänner um 19 Uhr** ist das energetische Trio live in der **Peter-Rosegger-Halle in Birkfeld** zu erleben. Ein Abend, den man nicht verpassen sollte.

Hermine Sackl,
Kulturreferat Birkfeld

PLATZ 2 BEIM FOLLOW ME AWARD FÜR SOPHIE KULMER



Im Fischrestaurant Kulmer in Haslau bei Birkfeld zischt, duftet und lacht es: Seit 1. Jänner 2025 führt Sophie Kulmer den Familienbetrieb – und zeigt, dass kulinarische Tradition und frischer Unternehmertegeist perfekt zusammenpassen. Mit über 2000 Stimmen beim Online-Voting des „Follow me Awards 2025“ sicherte sie sich den zweiten Platz in der Kategorie Familieninterne Nachfolge.

Insgesamt wurden für die zwölf nominierten Betriebe 16.670 Stimmen beim Online-Voting abgegeben. Der „Follow me Award“ ist damit ein Wettbewerb, der die herausragenden unternehmerischen Leistungen von Betriebsnachfolgern in die Öffentlichkeit trägt: „Die diesjährigen Preisträgerinnen stehen für Mut, Verantwortung und echtes Herzblut. Sie zeigen, dass Nachfolge immer auch ein Versprechen an die Zukunft ist. Und diesem Beispiel kann man folgen: Denn auch nächstes Jahr werden wieder rund 900 Betriebe übergeben werden.“ freut sich WKO Steiermark Vizepräsidentin Gabriele Lechner über den Erfolg des Follow me Awards.

Nominiert wurde die erfolgreiche Betriebsnachfolgerin von Mag. Andreas Schlemmer, Leiter der WKO Regionalstelle Weiz: „Das Fischrestaurant Kulmer steht für Genuss: Volle Tische, verlässliche Qualität und eine Familie, die mit Herz führt. Sophie Kulmer zeigt, wie stark ein Betrieb bleibt, wenn Tradition und Zukunft an einem Tisch sitzen.“

Sophie Kulmer hat den Familienbetrieb nicht neu erfunden – sie hat ihm ihre Handschrift gegeben. Sie führt das Restaurant in Haslau und parallel die Villa Talhof in Bad Gleichenberg, wo Seminare und Yoga-Wochen-

enden stattfinden. Zwischen dampfenden Tellern, klingelndem Telefon und Kinderlachen behält sie den Überblick – und die Freude. „Ich habe gelernt, dass man vieles gleichzeitig tragen kann, wenn man's gemeinsam und mit viel Herzblut macht“, sagt sie.

Was das Erfolgsrezept ist? Beständigkeit und Begeisterung. Die Speisekarte bleibt vertraut: Forelle gebraten oder gekaut, im Ganzen oder als Filet. Gleichzeitig setzt Sophie neue Akzente mit vegetarischen und saisonalen Gerichten. Stammgäste schätzen die Verlässlichkeit, neue Gäste entdecken frische Ideen – und alle spüren das, was das Haus so besonders macht: Gelebte Gastfreundschaft.

„Mir ist wichtig, dass Gäste sehen, wie sehr ich mich über jeden einzelnen freue: Wenn ich mit dem Fisch aus der Küche komme, dann spüren die Leute: Hier bin ich willkommen!“ freut sich die Siegerin des zweiten Platzes. „Es ist so schön, dabei Schulter an Schulter mit meiner Familie zu arbeiten.“, erzählt sie dankbar für die Unterstützung. Für sie ist die Übergabe kein Bruch, sondern ein Miteinander: mit den Eltern, die weiterhin unterstützen, mit dem Ehemann, der sich um vieles kümmert, und mit einem eingespielten Team, das seit Jahren Verantwortung mitträgt.

Mit dem zweiten Platz beim „Follow me Award 2025“ zeigt Sophie Kulmer, dass Nachfolge gelingen kann, wenn Leidenschaft, Zusammenhalt und Lebensfreude aufeinandertreffen – und dass echter Genuss auch entsteht, wenn Arbeit und Familie im selben Haus wohnen.

Weitere Informationen:
www.kulmer-fisch.at

MEISTERIN DER BEWEGUNG



Die meisten 18-Jährigen stehen an der Schwelle zum Erwachsenwerden und suchen noch nach ihren Talenten, ihrer Leidenschaft. Lena Klaus aus Stubenberg hat ihre Passion schon gefunden – im Tanzen.

Die Schülerin des BORG Birkfeld tanzt erst seit 2 Jahren auf Meisterschaftsniveau und konnte in der Zeit schon Großes erreichen. 3-mal pro Woche trainiert sie, zusätzlich geht sie noch alle 2 Wochen zum Solo-Training.

Letztes Jahr wagte sie ihr erstes Solo in der Kategorie Acro-Dance (Akrobatik-Tanz), in der sie sich selbst noch nicht als besonders

stark einschätzte. Bei der Austrian Open kam dann jedoch alles anders: Mit viel Gefühl für Musik und Bewegung überzeugte sie die Jury und wurde zur österreichischen Meisterin in ihrer Altersgruppe ausgezeichnet. „Mir ging da viel durch den Kopf, weil ich eigentlich gar nicht damit gerechnet habe!“, erinnert Lena sich in einem Interview an den Sieg. Es war immerhin ihr erstes Solo bei einem derartigen Wettbewerb und sie konnte sich direkt den Titel holen.

Auch in diesem Jahr stehen Meisterschaften an und sie freut sich darauf, wieder auf der Bühne zu stehen. Diesmal tritt sie aber in der Kategorie Contemporary an, welche auch ihre Lieblingstanzart ist. Das Wichtigste ist, ihrer Meinung nach, Spaß am Tanzen zu haben und mit Leidenschaft dabei zu sein. „Wenn ein Fehler passiert, dann passiert er!“, ist ihre Einstellung und dadurch macht sie sich keinen Druck und hat keine Angst vor Fehlern. „Ich mache es ja für mich selbst und nicht um Erste zu werden oder einen Pokal mit nach Hause zu nehmen“.

Tanzen ist für Lena inzwischen viel mehr als eine Sportart. Es ist ihr Weg, kreativ zu sein, den Kopf freizubekommen und ohne den Sport könnte sie sich ihr Leben gar nicht mehr vorstellen. Lena zeigt, wie viel man erreichen kann, wenn man seine Leidenschaft verfolgt, den Spaß nicht verliert und Mut für Neues hat.

Naomi Hausbauer
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at



QUALITÄT UND HEIMAT: DAS JOGLERECK BIRKFELD



Gerade in der Winterzeit werden Orte geschätzt, die Verlässlichkeit, Qualität und Nähe vermitteln. Das Jogleck in Birkfeld ist so ein Ort: Hier kommen regionale Produzenten und bewusste Kundinnen und Kunden zusammen – verbunden durch die Produkte ihrer Heimat.

Mit über 1.000 regionalen Produkten von rund 80 Produzenten bietet das Jogleck eine große Auswahl an Lebensmitteln. Das Sortiment reicht von frischem Gemüse über Fleisch- und Wurstwaren bis zu Milch-

produkten, Mehl, Nudeln, Reis und vielen weiteren Produkten. Besonders beliebt sind das frisch gebackene Bauernbrot, liebevoll zusammengestellte Geschenkkörbe sowie die handwerklichen Erzeugnisse lokaler Betriebe.

Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr bei uns begrüßen zu dürfen – einen guten Rutsch ins Jahr 2026 wünscht Ihnen das Team vom Jogleck Birkfeld!

Weitere Informationen:
www.jogleck.at

DER WALD RUFT? WIR KOMMEN!

0676 / 430 19 20
HOLZ@MACHT-SCHNEEFLOCK.AT

- **Harvesterarbeiten**
bodenschonend mit Traktionswinde
- **Händische Arbeiten**
mittels Traktor und Seilwinde
- **Seilbahnarbeiten**
- **Problembaumfällung**
- **Brennholz**



**SCHNEE MACHT DAS
FLOCK HOLZ**

Tipps von Ihrem Steuerberater:



AUSNUTZUNG DES GEWINNFREIBETRAGS

Einkommensteuerepflichtigen mit betrieblichen Einkünften steht ein Gewinnfreibetrag zu. Dieser steht allen betrieblichen Einkunftsarten offen und ist sowohl bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung als auch bei Bilanzierung möglich.

Zur optimalen Ausnutzung des Gewinnfreibetrags sollte geprüft werden, ob bereits ausreichende Investitionen in begünstigte Anlagegüter und begünstigte Wertpapiere getätigt wurden. Der Gewinnfreibetrag beträgt 15 % bis zu einem Gewinn von € 33.000 (bis zu € 4.950 Grundfreibetrag ohne Investitionserfordernis), 13 % für die nächsten € 145.000, 7 % für die nächsten € 175.000 und 4,5 % für die nächsten € 230.000.

Voraussetzung für den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag ist, dass im betreffenden Wirtschaftsjahr abnutzbare körperliche Anlagegüter mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von mindestens vier Jahren oder bestimmte Wertpapiere angeschafft oder hergestellt worden sind. Ein investitionsbedingter Gewinnfreibetrag kann u.a. für PKW, Kombi, geringwertige oder gebrauchte Wirtschaftsgüter nicht geltend gemacht werden.

Bei der Bestimmung der optimalen Investitionshöhe ist zu berücksichtigen, dass für begünstigte Anlagegüter nicht gleichzeitig der Investitionsfreibetrag geltend gemacht werden kann.

Mag. Rein & Partner
Steuerberatung GmbH

8190 Birkfeld, Oberer Markt 1
Tel. 03174 / 4244
www.rein-stb.at

EFM Versicherungstipp: SO RETTEN SIE IHR SILVESTER – BEVOR'S TEUER WIRD ...

„Zehn, neun, acht, ...“

Lauthals zündete Familie Berger die erste Rakete. Doch statt in den Himmel schoss diese ins geparkte Auto des Nachbarn – und verbrannte den Lack ...

Wenn der Jahreswechsel ins Geld geht

Jedes Jahr endet der Silvesterabend für rund tausend Österreicher im Krankenhaus. Augen-, Hand- und Ohrenverletzungen sind dabei ebenso häufig wie Brand- und Sachschäden in Millionenhöhe. Doch was kann man dagegen tun?

Wie Sie vorbeugen können

- Verwenden Sie nur zugelassene Feuerwerkskörper mit CE-Zeichen der Klassen F1 oder F2 (F2-Raketen sind im Ortsgebiet verboten, können aber vom Bürgermeister erlaubt werden)
- Zünden Sie nie aus der Hand, sondern platzieren Sie Raketen standsicher
- Übergießen Sie nicht gezündete Raketen mit Wasser, um spätere Explosionen zu verhindern



Welche Versicherung schützt im Schadensfall?

- **Private Haftpflichtversicherung:** Zahlt bei Sach- und Personenschäden (außer bei Vorsatz)
- **Kaskoversicherung:** Deckt Brand-, Explosions- und Glasbruchschäden am eigenen Fahrzeug
- **Eigenheimversicherung:** Deckt Feuerschäden am Dach oder an eingebauten Fenstern

Familie Bergers „Happy End“

Familie Berger wandte sich an Ihren **EFM Versicherungsmakler**. Dieser prüfte den Vertrag und beruhigte: „Ihre Polisse deckt den Schaden – wir kümmern uns um alles.“ Der Nachbar erhielt schon bald Ersatz.

Jetzt von Ihren EFM Versicherungsmaklern beraten lassen!



Jetzt bei Ihren EFM Versicherungsmaklern informieren!

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

Michaela Schneeberger
EFM St. Kathrein am Hauenstein
8672 St. Kathrein a.H. 127/1
Tel.: 03173 / 2937
E-Mail: stkathrein@efm.at
www.efm.at/st-kathrein-hauenstein

Lohnsteuer zurück vom Finanzamt:

FAMILIENBONUS PLUS: AUFTEILUNG BEI GETRENNTLEBENDEN ELTERN

Der Familienbonus Plus bringt steuerliche Entlastung für Eltern – auch wenn sie getrennt leben. Wichtig: Die Wahlfreiheit ermöglicht es, den Vorteil optimal zu nutzen. Bei mehreren Kindern können Eltern sogar unterschiedliche Varianten wählen, etwa „halbe-halbe“ für ein Kind und den vollen Bonus für das andere.

Zwei Varianten der Aufteilung:

1. Getrennt, mit Unterhalt

Zahlt ein Elternteil Unterhalt, besteht ebenfalls Wahlfreiheit: Entweder einer beantragt den vollen Bonus oder beide jeweils 50 %.

2. Getrennt, ohne Unterhalt

Wird kein Unterhalt geleistet, beantragt die Person, die die Familienbeihilfe erhält, den vollen Bonus. Auch der Stiefvater oder die Stiefmutter kann in diesem Fall den Bonus beanspruchen, wenn eine Ehe oder Partnerschaft länger als sechs Monate besteht. Lebt das Kind abwechselnd bei

beiden Eltern, gilt Naturalunterhalt als Unterhaltsleistung – dadurch kann auch jener Elternteil, der keine Familienbeihilfe bezieht, den Bonus nutzen.

Wichtig: Können sich Eltern nicht einigen, wird automatisch 50:50 aufgeteilt. Wer eigenmächtig den ganzen Bonus beantragt, riskiert eine Steuerrückzahlung.

Tip: Prüfen Sie die Einkommensverhältnisse! Verdient ein Elternteil wenig, kann es sein, dass ihm kein Bonus zusteht. Dann sollte der andere den Vorteil nutzen. Für ein Kind gibt es nie mehr als den vollen Familienbonus Plus – also unbedingt absprechen!

Die Steuerprofis von Buchhaltung Brunnhofer informieren kostenlos. Reservieren Sie jetzt einen Termin unter Telefon 03174 / 31 321 (8 – 12 Uhr) und holen Sie Ihre zu viel bezahlte Steuer zurück!



Karl Heinz Brunnhofer
Buchhaltung Brunnhofer
8190 Birkfeld, Weizer Straße 2
Telefon: 03174 / 21 321
Mobil: 0676 / 50 66 473
www.spartax.at

SPARTAX®
Wir holen Ihre Steuern zurück.

Sie haben einen interessanten Artikel für uns?

Mail: redaktion@heimatblick.at • Tel. 03174 / 4448 - 32

www.heimatblick.at

DIE BRÜCKENBAUER DER SPRACHEN: JUNGÜBERSETZERWETTBEWERB 2025

Jährlich lädt die Europäische Kommission zum Übersetzungswettbewerb „Juvenes Translatores“ für 17-jährige Schüler:innen ein. Bei diesem Wettbewerb für Nachwuchsübersetzer:innen in der Europäischen Union, konnten heuer Schüler:innen des Jahrgangs 2008 teilnehmen.

Der Wettbewerb soll jungen Menschen einen Eindruck davon vermitteln, was es heißt, als Übersetzer:in zu arbeiten und soll zum Erlernen von Fremdsprachen motivieren. Die Zahl der pro EU-Land ausgelosten Schulen entspricht der Anzahl der Sitze des jeweiligen Landes im Europäischen Parlament. Nach dem Wettbewerb wird die beste Übersetzung aus jedem EU-Land ausgewählt und die Preisträger:innen gewinnen eine dreitägige Reise nach Brüssel und erhalten dort eine Auszeichnung.

Auch heuer hatte das BORG Birkfeld wieder das Glück, als Teilnehmer ausgelost zu werden und so konnten 5 Sprachbegeisterte, nämlich Romina Fasching, Anja

Schaberreiter, Hanna Wegscheider, Pia Willingshofer und Paula Fetz ihr Können unter Beweis stellen. Jede bekam die Möglichkeit, sich eine Fremdsprache auszusuchen und am Tag des Wettbewerbs machten sich die Jugendlichen, mit Wörterbüchern bestückt, auf den Weg, den vorgegebenen Text ins Deutsche zu übersetzen. Ob sich eine von ihnen über den Sieg freuen darf, wird sich dann bei der Auszeichnung im Februar zeigen.

Übersetzer – ein aussterbender Beruf?

Aufgrund der schnell voranschreitenden technischen Entwicklung und ständig neuen Programmen und Tools, die Übersetzungen ermöglichen, stellen sich heutzutage so manche die Frage, ob sich das Lernen von Fremdsprachen noch lohnt oder in Zukunft sogar der Beruf des Übersetzers oder der Übersetzerin aussterben könnte.

Zunächst ist es immer bereichernd eine neue Sprache zu erlernen, da es einen Austausch und vor allem ein emotionales



Verständnis von verschiedenen Kulturen ermöglicht und es auch nützlich für Reisen und Ausflüge ist. Außerdem scheint das Berufsbild des Übersetzers nicht in Gefahr zu sein, denn Übersetzer:innen arbeiten heute mit anderen Hilfsmitteln als vor einigen Jahren, haben jedoch ihre menschliche Expertise, über die maschinelle Übersetzungsprogramme nicht verfügen.

Bestimmt werden sich so auch in Zukunft Arbeitsbereiche ver-

ändern, neue Programme in den Arbeitsalltag einfließen und Aufgaben erleichtern. Eine komplette Ablösung durch maschinelle Übersetzer ist jedoch nicht absehbar.

Romina Fasching
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

STIMMUNGSVOLLE ADVENTKONZERTE IN DER PFARRKIRCHE GASEN

Die bereits zur Tradition gewordenen Gasner Adventkonzerte am 8. Dezember waren auch heuer einmal mehr ein voller Erfolg.

Bei beiden Aufführungen war die beheizte Pfarrkirche mehr als gut besucht und es herrschte eine vorweihnachtliche Stimmung, die man schwer in Worte fassen kann. Die „Original Zirbitzbuam mit Petzi“, „Olli 8te“ (ein Männer-Chor bestehend aus acht (!) Brüdern aus dem Zirbenland) und die Hafendorfer sorgten für besinnliche Klänge, aufgelockert mit Geschichten und Gedichten von Heimatdichterin Lisa Lenz. Neben dem Hausherrn Bgm. ÖR Erwin Gruber durfte Veranstalter Martin Pöllabauer (Dorfentwicklungsverein Gasen) unter anderem auch die legendären Stoanis begrüßen.

Schon den ganzen Tag über kamen die hunderten Gäste nach und nach im „Musidorf“ Gasen an und konnten beim Adventmarkt der Almenland Kräuterbauern im Stoani Haus der Musik Geschenkkideen und Köstlichkeiten erstehen und genießen oder sich bei den hervorragenden Gasner Gastro-

nomiebetrieben kulinarisch verwöhnen lassen.

Mit weihnachtlicher Umrahmung durch das Blechbläser-Ensemble des Musikvereines Gasen wurden die Besucher dann vor der Pfarrkirche begrüßt. Der festlich beleuchtete Weg zur Kirche und die Dorfkruppe im „Pfarrer Troadkasten“ (mit 17 lebensgroßen Figuren aus Holz, geschnitzt vom Gasner Künstler Alfred Kopp) trugen das ihre zur festlichen Stimmung bei.

Die Planungen zum nächsten Adventkonzert am 8. Dezember 2026 laufen bereits auf Hochtouren - diesmal werden unter anderem die weithin bekannte „Filzmoser Tanzlumi“ und die junge Gasner „Sonnbergmusi“ für beste Weihnachtsstimmung sorgen.

Das nächste musikalische Highlight ist inzwischen ebenfalls bereits in Planung: Beim 3. Gasner Musikirtag am 15. August werden wieder tausende Gäste ins „Musidorf“ pilgern.

Weitere Informationen:
www.gasen.at





Jetzt Probe fahren

Der neue SEAT Ibiza

Jetzt bestellen: ab € 13.490,-



8190 Birkfeld, Gasener Straße 3
T: 03174 4687, www.autohaus-felber.at



SKODA
Service



AUTOHAUS FELBER: JETZT 10 JAHRE GARANTIE BEI SEAT*

Foto © Bernhard Bergmann



SEAT erweitert sein Preis-Leistungs-Verhältnis und bietet als besonderes Highlight eine 10-Jahres-Herstellergarantie an. Nach dem Neuwagenkauf eines Modells wie Ibiza, Leon, Arona oder Ateca profitieren Sie von dieser Garantie über 10 Jahre oder bis zu 200.000 Kilometer.

So sind Sie langfristig bestens abgesichert. Gezielte Reparaturen werden gemäß den Vorgaben des Herstellers durchgeführt, was sich positiv auf die Qualität Ihres Fahrzeugs auswirkt. Zusätzlich erhöht die fahrzeuggebundene

10-Jahres-Garantie den Wiederverkaufswert im Falle eines zukünftigen Fahrzeugverkaufs.

Volle Fahrt voraus. Jetzt Termin für eine Probefahrt vereinbaren.

*) Herstellergarantie für 10 Jahre oder 200.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Gültig für Neubestellungen ab 19.11.2025.

Weitere Informationen:

Autohaus Felber • 8190 Birkfeld
Tel. 03174 -4687
www.autohaus-felber.at

DUFTENDE WEIHNACHTSBÄCKEREI VERZAUBERTE DIE FACHSCHULE VORAU



Unter dem Motto „Duftende Weihnachtsbäckerei“ verwandelte sich die Fachschule Vorau in eine festliche Backwerkstatt. Die angehenden Kinderbetreuerinnen der Schule luden zu einem besonderen Backkurs ein, bei dem zahlreiche Kinder aus der Region teilnahmen und gemeinsam die Vorfreude auf das Weihnachtsfest spürbar machten.

Schon beim Betreten der Schulküche lag ein köstlicher Duft von Vanille, Zimt und frisch gebackenen Keksen in der Luft. Mit sichtbarer Begeisterung erklärten die Schülerinnen den jungen Gästen die einzelnen Arbeitsschritte. Vom Ausrollen des Teiges über das Ausstechen weihnachtlicher Motive bis hin zum kunstvollen Verzieren der

süßen Köstlichkeiten. Die Kinder waren mit großer Freude und viel Kreativität dabei. Es wurde gelacht, geknetet, probiert und verziert. Am Ende des Nachmittags durften alle ihre selbst gestalteten Weihnachtskekse stolz mit nach Hause nehmen.

„Der Backkurs bot aber nicht nur eine stimmungsvolle Einstimmung auf Weihnachten, sondern auch eine wertvolle Praxiserfahrung für die angehenden Kinderbetreuerinnen. Sie konnten ihr pädagogisches Geschick unter Beweis stellen und gleichzeitig zeigen, wie viel Freude gemeinsames Tun bereiten kann“, so Dir. Karoline Kolb.

Weitere Informationen:

www.fs-vorau.at

ZWEI WELTEN DER MEDIZIN: DER UNGEWÖHNLICHE WEG EINER MEDIZINERIN AUS BIRKFELD



Olivia Pojer hat eine ungewöhnliche Karriere hinter sich. Die Allgemeinmedizinerin machte zahlreiche Ausbildungen in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) und spezialisierte sich auf Kinderwunsch-Behandlungen. Dazu absolvierte sie auch einen Master in Klinischer Embryologie und unterstützt heute in einer eigenen Praxis im Premstätten gemeinsam mit einer Gynäkologin und drei Reproduktionsmedizinerinnen Menschen, deren Kinderwunsch unerfüllt bleibt.

Wie kam sie dazu, sich für Chinesische Medizin zu interessieren? „Ist besuchte eine Vorlesung zur Akupunktur“, erzählt die Medizinerin „und war sofort davon gefesselt“. Außerdem wollte sie ein zweites Ass im Ärmel haben, falls sie mit der Schulmedizin einmal nicht weiterkommen würde.

In ihrer Ordination arbeitet sie heute sowohl mit traditioneller

chinesischer Medizin als auch mit klassischer Schulmedizin. Laut Pojer liegt der Unterschied darin, dass in der chinesischen Medizin häufig Akupunktur-nadeln, chinesische Kräuter, Lebens- und Ernährungsberatung verwendet werden, um den Körper zu behandeln, während die Schulmedizin mit Medikamenten arbeitet. Auch der Lösungsansatz ist ein anderer: In der chinesischen Medizin möchte man die Wurzel des Problems behandeln, in der Schulmedizin fokussiert man sich auf Symptomtherapie. Für Pojer geht es jedoch nicht darum, die beiden Behandlungsmethoden gegeneinander auszuspielen, sondern beide anzuwenden oder sich damit zu befassen, welche Art von Medizin für jeden persönlich sinnvoller ist, um so die optimale Behandlung für die Patienten zu schaffen.

Pojer unterstützt in ihrer Ordination gemeinsam mit ihren Kollegen Paare mit unerfülltem Kinderwunsch. Laut Pojer ist die Chance, dass der Grund des unerfüllten Kinderwunsches bei der Frau oder dem Mann liegt, nahezu gleich groß. Pojer arbeitet jedoch fast ausschließlich mit Männern, während die Gynäkologin sich um die Frauen kümmert. Pojers Arbeit besteht unter anderem aus dem Erstellen einer Samenanalyse. Um die Analysen selbst im Labor ausführen zu dürfen, studierte Pojer zwei Jahre auf der Karl-Franzens-Universität Embryo-

logie. Nach der Analyse werden gegebenenfalls entsprechende Behandlungen vorgenommen. Gründe für das rasante Absinken der Spermienqualität in den letzten 40 Jahren sind laut Pojer unter anderem Umweltfaktoren wie Mikroplastik, die Ernährung, die Lebensweise und auch die Tatsache, dass viele Männer ihr Handy in der vorderen Hosentasche tragen. Wird die Umgebungstemperatur der Hoden etwa durch das Tragen des Handys gestört, werden weniger Spermien gebildet. Andererseits wirken sich bestimmte Berufe oder übermäßiges Radfahren auch negativ auf die Samenproduktion aus.

In der Ordination werden die Paare nicht nur beim Kinderwunsch begleitet, sondern auch danach in der Schwangerschaft unterstützt. Laut Pojer folgen Termine in etwa einmonatigen Abständen, um die Frau bei Symptomen wie Übelkeit, Rückenschmerzen oder Ähnlichem zu unterstützen. Mit der traditionell chinesischen Medizin kann auch der Fötus durch Akupunktur unterstützt werden. Pojer ist Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für kontrollierte Akupunktur (OGK) und Lektorin an der Universität Graz. Darüber hinaus hält sie auch auf internationalem Parkett unterschiedliche Fortbildungen in ihrem Fachbereich. Pojer veröffentlichte bereits zwei Bücher. In ihrem ersten Buch behandelt sie Potenz- und Libido-

störungen in Hinblick auf dessen Behandlung mit traditioneller chinesischer Medizin. Männliche Unfruchtbarkeit, deren Gründe und Behandlungsmöglichkeiten, um die Spermienqualität zu fördern erläutert sie in ihrem zweiten Buch auf Englisch.

In Zukunft möchte Pojer in Schulen über Themen wie Endometriose, Kinderwunsch und Fruchtbarkeit aufklären. Anlässlich des Tags des Gymnasiums kehrte die Absolventin des BORG Birkfeld an ihre Schule zurück. Das erste Mal nach so vielen Jahren wieder einen Fuß in ihre alte Schule zu setzen, erschien ihr anfangs komisch. „Aber es war auch gleich wieder vertraut und es war rasch ein Gefühl der Freude da“, erzählt sie. An ihre eigene Schulzeit denkt sie gerne zurück, viele lustige Geschichten kamen ihr schnell wieder in den Sinn.

Was sie der Jugend mitgeben möchte?

„Es ist leider nicht selbstverständlich, ein Kind zu bekommen. Man sollte sich früh Gedanken über das Thema Kinderwunsch machen und sich auch regelmäßig untersuchen lassen.“

Lia Gschiel,
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

FS VORAU: SCHÜLER:INNEN DER 2. KLASSEN SAMMELN BERUFSERFABUNG IN BELLA ITALIA

Im Rahmen des Erasmus+ Programms verbrachten die Schüler:innen der zweiten Klassen zwei spannende und lehrreiche Wochen in Vicenza, wo sie Einblicke in verschiedene Bereiche der Berufsbildung erhielten.

Während des 14-tägigen Aufenthalts konnten die Jugendlichen in unterschiedlichen Betrieben wertvolle Praxiserfahrungen sammeln – von landwirtschaftlichen Betrieben über Tourismusunternehmen bis hin zu gewerblichen Werkstätten. Unter fachkundiger Anleitung ihrer italienischen Mentor:innen erhielten sie nicht nur einen Eindruck von den beruflichen Abläufen, sondern auch von der

Arbeitskultur und Lebensweise in Norditalien.

Neben der Arbeit kam natürlich auch das kulturelle Programm nicht zu kurz: Bei Ausflügen nach Verona, Venedig und ins Freizeitparadies Gardaland erlebten die Schüler:innen die Schönheit und Vielfalt Italiens hautnah. „Es war eine großartige Erfahrung – wir konnten unsere Sprachkenntnisse verbessern, neue Menschen kennenlernen und gleichzeitig viel über unseren zukünftigen Beruf lernen“, erzählt eine Schülerin begeistert. Auch die begleitenden Lehrkräfte Fr. Doppelhofer und Fr. Kaindlbauer zeigten sich beeindruckt: Das Projekt habe ge-



zeigt, wie wertvoll internationale Erfahrungen für die persönliche und berufliche Entwicklung junger Menschen sind.

Das Erasmus+-Projekt soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden, um weiteren Schüler:innen die Möglichkeit

zu bieten, berufliche Praxis mit europäischem Austausch zu verbinden – Lernen, Leben und Arbeiten in Europa.

Weitere Informationen:
www.fs-vorau.at

HAK HARTBERG: ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT - GEDENKEN AN 80 JAHRE ERIEGSENDE



80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges fand an der Handelsakademie und Handelsschule Hartberg eine Gedenkveranstaltung zum Thema „Von der Diktatur zur Demokratie“ statt.

In einem ersten Teil referierte der Hartberger Historiker Dr. Stephan Stibor über das Ende der nationalsozialistischen Diktatur und des Krieges sowie über die schwierige Zeit des Wiederaufbaus in der Region Hartberg. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Künstlerehepaars Otto und Gabriele Köhlmeier vom Theaterkollektiv „Die wilden Alten“, welche selbst zur Generation der Nachkriegsgeborenen gehören.

In persönlichen Erzählungen schilderten sie eindrucksvoll, wie unmittelbar die Auswirkungen von Faschismus, Diktatur und

gesellschaftlicher Spaltung auch Jahrzehnte später noch spürbar waren.

Sie machten deutlich, welche Verantwortung jede Generation trägt, um demokratische Werte zu leben und zu schützen, besonders in Zeiten, in denen radikale Ideologien erneut an Sichtbarkeit gewinnen.

Die Schülerinnen und Schüler der HAK Hartberg nutzten die Gelegenheit, den Vortragenden Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung bot damit nicht nur historische Einblicke, sondern auch Raum für kritische Reflexion und persönlichen Austausch.

Weitere Informationen:
www.bhak-hartberg.at

„80 JAHRE FRIEDEN: ERINNERN. BEWAHREN. GESTALTEN.“



So lautete die Einladung zur Präsentation des Sammelbandes „NS-Herrschaft, Verfolgung und Widerstand in der Oststeiermark“ in den Goldenen Saal der Peter Rosegger Halle in Birkfeld. Die Herausgeber des Buches, Marco Jandl und Thomas Stoppacher, erklärten den zahlreichen Interessierten, was sich in den letzten Monaten, Tagen und Wochen des Krieges in der Oststeiermark abspielte.

Oft in Vergessenheit geraten dabei jene Personen, die sich nicht dem Regime beugten, sondern offen oder verdeckt im Widerstand agierten. Auch in der Region um Birkfeld gab es diese Menschen. Die Autoren Jonny Reitbauer, Martin Pöllabauer, Gernot Schafferhofer und Marco Jandl eröffnen in diesem Buch einen besonderen Blick auf die NS-Verbrechen im Gebiet um Birkfeld und erinnern an Opfer aus der Region, wie beispielsweise Pfarrer Johann Grahl aus Gasen oder die Birkfelder Emil Teuschl und Karl Jung.

Ihre Lebensgeschichten machen Geschichte begreifbar – und erinnern daran, dass Demokratie und Frieden keine Selbstverständlichkeit sind.

In der nachfolgenden Diskussion stellte sich die Frage, wie der Mensch dazu in der Lage sein kann, so grausam zu agieren. Erklärungen dazu könnten sein, dass es den Menschen damals sehr schlecht ging, dass das Radio als neues Medium aufkam und viele Propaganda-Nachrichten rasch verbreitete und die Menschen diese ungefiltert glaubten.

Gerade in der heutigen Zeit, wo durch die Medien viele (auch Falsch-)Informationen rasch verbreitet werden, sollte dieser Abend und das Buch durchaus auch zum Nachdenken anregen.

Mediengruppe BORG Birkfeld

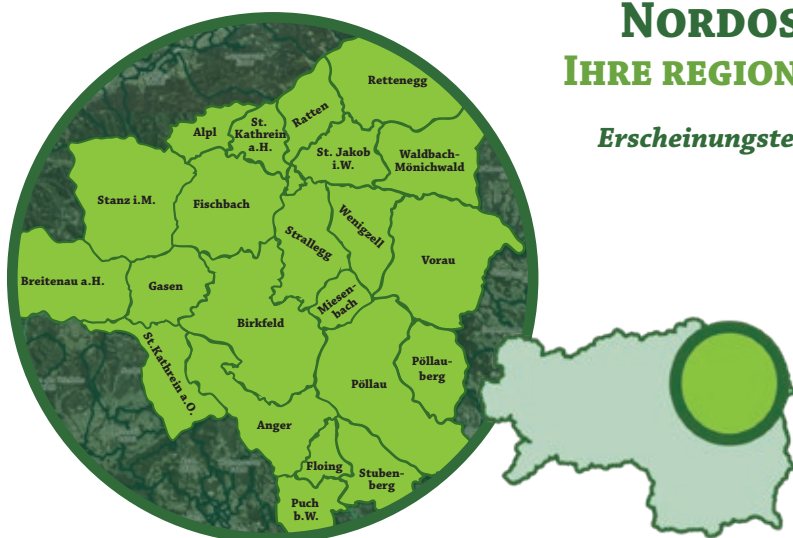
Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

NORDOSTSTEIRISCHER HEIMATBLICK: IHRE REGIONALE ZEITSCHRIFT - 6 MAL IM JAHR!

Erscheinungstermine:

- **13. Februar 2026** (Inseratschluss: 23.01.)
- **27. März 2026** (Inseratschluss: 05.03.)
- **26. Juni 2026** (Inseratschluss: 05.06.)
- **18. September 2026** (Inseratschluss: 28.08.)
- **20. November 2026** (Inseratschluss: 30.10.)
- **31. Dezember 2026** (Inseratschluss: 03.12.)

Auflage: ca. 14.650 Stk.



Nordoststeirischer Heimatblick:

8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 - 32
Mail: redaktion@heimatblick.at • www.heimatblick.at



**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord**



GELDGESCHENKE BITTE AUF MEIN KONTO!

Mein Sumsi- Konto.
Das erste Konto für Große
unter 10.

dieraiffeisenbank.at

KLAMPFER

WEGE NACH DER MATURA



Eine Frage, die sich wahrscheinlich jede:r Jugendliche stellt, ist, wie es eigentlich nach der Schule weitergehen soll. Um Schüler:innen des BORG Birkfeld bei dieser Entscheidung zu inspirieren werden jährlich am Tag des Gymnasiums alte Schüler:innen des BORG eingeladen, um von ihren schulischen und beruflichen Laufbahnen zu erzählen.

Dieses Jahr waren mit Olivia Pojer, eine Ärztin, Peter Prettenhofer und Armin Reiter, zwei Informatiker, Sebastian Meissl, ein Germanist, Leonie Hartmann, eine Redakteurin bei den Regionalmedien und Florian Posch, ein Bauingenieur zu Besuch.

Als erstes stellten sie sich den Schüler:innen vor und erzählten von ihren Berufen, bevor sie sich anschließend den Fragen der Jugendlichen stellten.

Doch es wurde nicht nur über berufliche Laufbahnen, sondern auch die Studienzeit gesprochen. Laut ihnen ist eine der wichtigsten Dinge im Studi-

um ein gutes Zeitmanagement. Man muss lernen, selbstständig mit Lernzeiten und Prüfungen umzugehen. Außerdem wurde darüber gesprochen, dass man unbedingt seinen individuellen Lerntyp herausfinden sollte.

Auch von lustigen und unvergesslichen Momenten der Schulzeit wurde erzählt. Alle sechs Absolventen haben ihre Zeit im BORG noch gut in Erinnerung und schwärmen von der guten Ausbildung und den unzähligen Möglichkeiten, die einem durch das BORG offenstehen.

Die Vorträge waren sehr interessant, bereichernd und haben vielen Schüler:innen dabei geholfen, mehr über die Vorstellungen an ihre Zukunft herauszufinden.

*Naomi Hausbauer
Mediengruppe BORG Birkfeld*

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG DER FF OBERFEISTRITZ



Am 16. November 2025 fand in Oberfeistritz beim Tennishaus eine Branddienstleistungsprüfung für die Freiwillige Feuerwehr Oberfeistritz statt. Bei dieser Prüfung gab es einen theoretischen Teil, der aus einer feuerwehrspezifischen Frage und aus Fahrzeugkunde bestand. Der Teilnehmer musste bei der Fahrzeugkunde ein Gerät bei verschlossenen Rollos im Auto zeigen und durfte nur eine Handbreite davon abweichen.

Der zweite Teil war eine praktische Aufgabe bestehend aus 3 verschiedenen Brandszenarien, die in einem gewissen Zeitfenster zu absolvieren sind, wobei immer gelöst wird, welches Szenario durchgeführt wird. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

- Ein Scheunenbrand, der mittels zwei C-Rohren zu löschen war.
- Ein Holzstapelbrand, der mittels B-Rohr zu löschen war.
- Ein Flüssigkeitsbrand, der mittels Schaum zu löschen war.

Die Feuerwehr Oberfeistritz stellte sich diesen Aufgaben mit zwei Gruppen, die einmal in Bronze (mit fixen Positionen) und einmal in Silber (mit Positionentausch innerhalb eines Trupps) antrat.

Unter Leitung von Abschnittsbrandinspektor des Fachdienstes Johann Stürzer und seinem Bewerber-Team wurde die Prüfung durchgeführt. Jede Gruppe hatte ein Szenario zu bewältigen. Als Ehrengast waren Bürgermeister DI Hannes Grabner, Vizebürgermeisterin Ing. Manuela Kuterer, Abschnittsbrandinspektor ABI Robert Kulmer und Gemeindegassierin Christiane Piber anwesend. Auch zahlreiche Zuschauer konnten an diesem Tag am Tennishaus begrüßt werden. Beide Gruppen bestanden mit Bravour diese Prüfung, im Anschluss ging es noch zum Gasthaus Angererhof auf ein wohlverdientes Mittagessen.

Weitere Informationen:
www.ff-oberfeistritz.at

MEHR ALS NUR SITZGELEGENHEITEN: BÄNKE ALS KUNSTWERKE



Schon bald werden neu gestaltete Bänke das Ortsbild von Birkfeld erfrischen. Gestaltet werden sie derzeit von den Schülerinnen und Schülern des Schwerpunkts Kunst & Design vom BORG Birkfeld, inspiriert von bekannten Künstlern wie z.B. Keith Haring, Hilma af Klint. Jede Bank enthält zudem eine kurze Message oder ein Zitat.

Wie erhalten die alten Bänke ein „neues Gesicht“? Zunächst wurden die Bänke mit einer Grundierung vorbereitet, bevor die Schüler:innen sie mit einem wasserfesten Lack bemalten. Es wurde ausschließlich mit den drei Primärfarben Rot, Gelb und Blau sowie Schwarz und Weiß gearbeitet. Durch das Mischen der Farben lernten die Schüler:innen

den bewussten und kreativen Umgang mit Farbe.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Bunte, lebendige Sitzgelegenheiten, die nicht nur funktional, sondern auch ein echter Hingucker sind. Es ist zudem ein wertvoller Beitrag zur kulturellen Bereicherung des Ortsbildes und ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit von Schule und Gemeinde, die die Bänke zur Verfügung stellte und die Kosten für die Farben übernahm.

Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at





NEUJAHRSVORSÄTZE

- Mehr sparen, für die schönen Dinge
- Clever investieren, für die Zukunft
- Finanz-Check, damit meine Pläne nicht auf Diät gehen!

ToDo:
Jetzt Termin vereinbaren
beim Kundenbetreuer:in!

Raiffeisenbank Oststeiermark Nord

03335/488 00 | info@dieraiffeisenbank.at | dieraiffeisenbank.at

STEIRISCHER BERGBAUERTAG IM KULTURSAAL GASEN

Der 15.11.2025 stand ganz im Zeichen der Steirischen Bergbauern. Die ARGE Steirische Bergbauern, in Zusammenarbeit mit der ARGE Bergbauern Weiz und die Landeskammer Steiermark luden zum Steirischen Bergbauertag im Kultursaal Gasen ein.

In einem sehr guten und fachlich fundierten Festreferat erläuterte der stellvertretende EU-Agrarausschussvorsitzende Norbert Lins aus Baden-Württemberg die aktuelle Situation bei den GAP-verhandlungen für 2028 bis 2034. In seinen Ausführungen betont der Abgeordnete: „Berglandwirtschaft ist das Rückgrat vieler Regionen in Europa. Die Sicherung von Agrarumweltprogrammen und die Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete ist für mich besonders wichtig. Förderungen müssen gezielt bei Familienbetrieben ankommen, Bürokratie abgebaut und klare regionale Mitsprache gesichert werden.“

Untermuert wurden diese Aussagen durch Zahlen des Grünen Berichtes und Statements von Landesrätin Simone Schmiedt-

bauer und LK-Präsident Andreas Steinegger zur Erhaltung der Bergbauern. Dazu wurde ein Forderungspapier überreicht.

Bergbauer Andreas Schoberer, Hofheldin Berndadette Pieber und die Gemeinschaftsinitiative „vom Jogl“ schilderten eindrucksvoll Ihr Interesse und Ihre Freude an der Berglandbewirtschaftung. Vier Videobotschaften unterstrichen weiters die Notwendigkeit und Schönheit dieses Berufes. Infostände vom Almenland bis Waldverband sowie die tolle Kulinarik der Weizer Bäuerinnen machten den Tag der Steirischen Bergbauern zu einem tollen Event mit rund 200 Teilnehmer:innen.

Unter den vielen anwesenden Ehrengästen konnte Bgm. ÖR Erwin Gruber auch die drei „Stoakogler“ (allesamt Bergbauern im Ruhestand) begrüßen, die es sich natürlich nicht nehmen ließen, ein kleines Ständchen zum Besten zu geben.

Weitere Informationen:

www.gasen.at
stmk.lko.at



ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

**Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche**
Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 12 Uhr

**RAUCHWARNMELDER
51132**

- Batterielebensdauer bis 10 Jahre
- Extra großer Testknopf
- Alarmierungsart: Ton und Licht
- Deckenbefestigung


 jetzt nur
€ 14,90

**SMART-LIFE STECKER
WIFIIP121FWT**

- Intelligente Steckdose zum einfachen Ein-/Ausschalten von Geräten über WLAN / App
- Messung des Stromverbrauchs


 jetzt nur
€ 15,90

AUSSENKAMERA WIFIC022CWT

- 3 Megapixel Full HD Auflösung
- Schwenk- und Neigbar
- Großer Sichtbereich 104° Weitwinkel
- Wasserdichtes Gehäuse
- Speicherung bis 256GB
- Ideal für Überwachung von Garten und Haus


 statt € 99,99
€ 89,90

MONITOR SA273G0BI

- Diagonale: 27" (68.6cm)
- Bildwiederholfrequenz: 120Hz
- Anschlüsse: 1x HDMI 1.4, 1x VGA, 1x DC-In
- Neigbar (+25°/-5°)
- Displayoberfläche entspiegelt


 jetzt nur
€ 111,-

**FEUCHTRAUM SCHALTER
+ STECKDOSE**

- Für Aufputzmontage
- Waagerechte Anordnung
- Steckdose mit Klappdeckel
- Schutzart IP44
- 250 V AC, 10 A / 16 A
- Maße (HxBxT): 81x133x53mm


 jetzt nur
€ 4,90

-20%

 AUF ALLE
LAGERNDEN BELEUCHTUNGS-
KÖRPER BIS 05.01.2026!

**KÜCHENSÜPPE
ETN 614 NOVA 101.0288.048**

- Edelstahlausführung
- Aufsatzmontage
- Unterschrank ab 45 cm
- Maße (HxB): 435x780mm


 statt € 179,-
€ 119,-

**INVERTER-NOTSTROMAGGREGAT
ISG 3200**

- Nennleistung: 3.500 W
- Dauerleistung: 3.200 W
- Tankinhalt: 7,8l
- 2 x 230V Anschluss, 1 x 12V Anschluss, 2 x USB-Anschluss (1 A und 2,1 A)
- Perfekt für Elektronik geeignet


 statt € 669,-
€ 599,-

NEUES JAHR, NEUES ZUHAUSE-GLÜCK – STARTE JETZT DURCH!


**FESTBRENNSTOFFHERD
COOK 40**

- Nennwärmeleistung: 6kW
- Rauchanschluss Ø 120mm hinten oder seitlich
- Maße (HxBxT): 850x400x600mm


 statt € 1.213,-
€ 875,-

**FESTBRENNSTOFFHERD
HA 75.5 WEISS**

- Nennwärmeleistung: 7,5 kW
- Raumheizvermögen: 96m²
- Rauchanschluss Ø 120mm hinten oder seitlich
- Stahlplatte
- Maße (HxBxT): 850x750x600mm


 statt € 1.856,-
€ 1.490,-

**FESTBRENNSTOFFHERD
REGA 75.5 ANTHRACIT**

- Nennwärmeleistung 6 kW
- Stahlplatte oder Ceranfeld
- Rauchanschluss hinten, seitlich oder oben
- Erhältlich in vielen Farben
- Maße (HxBxT): 850x750x600mm


 jetzt ab
€ 2.840,-

**FESTBRENNSTOFFHERD
LC 75 EDITION SCHWARZ**

- Nennwärmeleistung: 7 kW
- Herdhöhenanpassung von 850 bis 920mm
- Beidseitig integrierter Brandschutz
- 3-fach verglastes Sichtfenster
- Maße (HxBxT): 850x900x600mm


 jetzt in
AKTION
**JUSTUS
KAMINOFEN
VEGAS**

- Nennwärmeleistung: 6 kW
- Rauchanschluss Ø 150mm oben
- 24h Betrieb
- Holzablagefach unten
- Maße (HxBxT): 1009x500x371mm


 statt € 780,-
€ 695,-

**KAMINOFEN
PRUNUS 332-12ST**

- Nennwärmeleistung: 6 kW
- Rauchanschluss Ø 150 oben
- Aschenlade
- Holzablagefach unten
- Maße (HxBxT): 885x495x330mm


 statt € 1990,-
€ 990,-

**KAMINOFEN
BAVARIA 6347-50**

- Nennwärmeleistung 7 kW
- Rauchanschluss Ø 150mm oben oder hinten
- Holzablagefach unten
- Maße (HxBxT): 1000x766x450mm


 statt € 2230,-
€ 1.990,-

**BROTBACKOFEN
INO 2000**

- In verschiedenen Größen erhältlich
- Die Profiserie - für Selbstermacher und Direktvermarkter


 jetzt ab
€ 3.490,-

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Statt-Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! HB-Aktionspreise gültig bis 10.01.2026

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche

Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 12 Uhr

gorenje

WASCHMASCHINE WNHA74SAPS/AT

- EEK: A
- 7kg Fassungsvermögen
- 1.400 U/min
- 16 Programme
- Dampf
- AquaStop
- Maße (HxBxT): 850x595x470mm



statt € 629,-
€ 319,-

elektrobregenz

WASCHMASCHINE WAFHX81441T

- EEK: A
- 8kg Fassungsvermögen
- 1.400 U/min
- 15 Programme
- Dampf, Mengenautomatik
- AquaStop (AquaSafe)
- Maße (HxBxT): 845x600x546mm



5 JAHRE
GARANTIE!

statt € 569,-
€ 499,-

AEG

WASCHMASCHINE L6FBC41480

- EEK: A
- 8kg Fassungsvermögen
- 1.400 U/min
- 14 Programme
- ProTex Schontrummel
- 2-stufiges Zeitsparen
- Maße (HxBxT): 847x596x577mm



statt € 699,-
€ 539,-

Miele

WASCHMASCHINE WWB 360 WCS

- EEK: A
- 8kg Fassungsvermögen
- 1400U/min
- 14 Programme
- Miele Schontrummel
- App-Steuerung
- Maße (HxBxT): 850x596x643 mm



inkl. Clearwhite
Starterbox

jetzt in
AKTION!

beko

EINBAU-GESCHIRRSPÜLER BDSN 15422X

- EEK: D
- 14 Maßgedecke
- Mit Besteckkorb
- Restlaufanzeige
- Nachfüllanzeige für Salz / Klarspüler
- Maße (HxBxT): 818x598x570mm



statt € 569,-
€ 349,-

elektrobregenz

KONDENSTROCKNER TKFS 7316

- EEK: G
- 7kg Fassungsvermögen
- 15 Programme
- Trommelbeleuchtung
- Bürstenloser Motor
- Maße (HxBxT): 846x597x568mm



statt € 429,-
€ 339,-

beko

WÄRMEPUMPENTROCKNER BM3T3829W

- EEK: A+
- 8kg Fassungsvermögen
- 15 Programme
- Trommelbeleuchtung
- Bürstenloser Motor
- Maße (HxBxT): 846x598x545 mm



statt € 639,-
€ 399,-

gorenje

GEFRIERSCHRANK F514EW5

- EEK: E
- 165l Nutzinhalt
- 1 Ablagefach, 4 Schubladen
- Mechanische Steuerung
- Türanschlag rechts, wechselbar
- Maße (HxBxT): 1434x550x542 mm



statt € 559,-
€ 299,-

STARTET FRISCH INS NEUE JAHR - ALLES FÜR EUER ZUHAUSE GIBT'S BEI ROSEL!

Rowenta

STAUBSAUGER BEUTELLOS RO 3753

- Netzbetrieb 750W
- 1,5L Fassungsvermögen
- Tragegriff
- Inkl. Bodendüse, Fugendüse, Parkettbürste, Saugpinsel



statt € 199,-
€ 99,-

Miele

STAUBSAUGER MIT BEUTEL GUARD S1

- Netzbetrieb 890W
- 4-stufige Leistungsreglung
- Abluft-/Motorfilter
- Möbelschutzleiste
- 7,5m Kabellänge
- Inkl. Bodenbürste, Saugpinsel, Fugendüse



statt € 179,-
€ 169,-

AEG

STAUBSAUGER AS52CB18DB

- Akkubetrieb (18V, Li-Ionen)
- 45min Betriebsdauer
- 2in1- Hand- und Stielsauger
- Bodenbürste mit Frontlicht
- Inkl. Teleskop-Fugendüse, Möbelpinsel, Möbelbürste, Winkelaufsatz mit Staubbürste

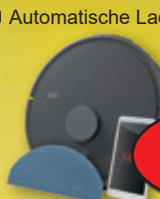


statt € 269,95
€ 169,-

AEG

STAUBSAUGERROBOTER AR71HW1DG

- 4.000Pa Leistung
- 175min Akkulaufzeit
- 600ml Fassungsvermögen
- Hindernisüberwindung bis 2cm
- Lasersensor
- Automatische Ladefunktion



statt € 899,-
€ 289,-

LEIFHEIT

STANDTROCKNER VERONA 180

- Aluminiumgestell
- 18m Trockenlänge
- Klapp- und Kindersicherung
- Pulverbeschichtete Trockenstäbe
- Maße (HxBxT): 108x180x55mm



jetzt nur
€ 14,90

LEIFHEIT

STAUBWEDEL SUPERDUSTER

- 50-mal bei 40 °C waschbar
- 360°-Mikrofaser-Staubtextilien
- Flexibles Schwert mit angewinkelter Form



NEUSTART-
AKTION!

-20%
auf unseren
Verkaufspreis

sobestream

TRINKWASSERSPRUDLER CRYSTAL 3.0 mit 3 Flaschen

- Kabelloses Sprudeln
- Elegante Glaskaraffen mit 0,7l Fassungsvermögen
- CO₂-Zylinder für bis zu 60l Sprudelwasser
- Leichte Handhabung



statt € 159,-
€ 97,-

berndorff

BESTECKSET GAMMA 60TLG.

- Edelstahl 18/10 Nicro
- spülmaschinengeeignet
- Bestehend aus 12x Tafellöffel, 12x Tafelgabel, 12x Tafelmesser, 12x Dessertlöffel, 12x Dessertgabel



statt € 407,-
€ 129,-

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Statt-Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! HB-Aktionspreise gültig bis 10.01.2026

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at

JUGENDLICHE STELLEN SICH DEM HANDY-VERZICHT - GEHT ES HEUTZUTAGE NOCH OHNE HANDY?

Im Oktober führte die 6a Klasse des BORG Birkfeld ein dreiwöchiges Projekt zum Thema Handy- und Social-Media-Verzicht durch. Drei Wochen ohne Handy – würden sie es schaffen?

Inspiziert von einer Dokumentation des ORFs über eine Schule in Niederösterreich kamen die Schülerinnen und Schüler selbst auf ihre Lehrpersonen zu, ein ähnliches Projekt umsetzen zu wollen. Ziel war es, den eigenen Handykonsum zu reduzieren, unabhängiger von Smartphones und sozialen Medien zu werden und herauszufinden, wie viel Zeit und Aufmerksamkeit man eigentlich dadurch verliert. In den drei Wochen verzichteten die Schülerinnen und Schüler entweder vollständig auf ihr Handy oder ausschließlich auf Spiele-Apps und soziale Medien wie TikTok, Instagram oder Snapchat. Manche löschten alle entsprechenden Apps, andere besorgten sich ein einfaches Tastenhandy und nutzten zusätzlich Geräte wie iPods zum Musikhören.

Zu Beginn waren alle aufgeregt und motiviert für das Projekt. Es wurde an den Tasten-Handys herumprobiert und Klingeltöne ausgewählt. Schon in den ersten Tagen bemerkten viele, wie viel zusätzliche Zeit ihnen ohne Smartphone zur Verfügung stand. Sie nutzten ihre Freizeit für produktive Dinge wie das Proben mit ihren Musikinstrumenten, zum Lesen, für einen Spaziergang an der frischen Luft, zum Lernen und für die Schule oder um etwas Neues auszuprobieren. Einige berichteten, dass sie sich weniger gestresst fühlten, weil sie nicht ständig Nachrichten und Benachrichtigungen kontrollieren mussten.

Auch die Pausen in der Schule veränderten sich: Statt sofort zum Handy zu greifen, wurde miteinander gesprochen, gespielt oder gelesen. Auf mehrtägigen Exkursionen entstanden lange Gespräche und viel gemeinsames Lachen ganz ohne Handy. Natürlich gab es auch Herausforderungen. Besonders kompliziert wurde es,



wenn kurzfristige Änderungen in Vereinen oder beim Unterricht aller Art stattfanden, die ohne Handy nicht übermittelt werden konnten. Ebenso fehlte unterwegs oft die Möglichkeit, schnell etwas zu recherchieren oder aktuelle Abfahrtszeiten von Bus oder Bahn zu sehen. Dadurch wurde deutlich, wie wichtig Smartphones im Alltag inzwischen geworden sind und dass sie kaum vollständig ersetzbar sind.

Nach Ablauf der drei Wochen waren viele froh, ihr Handy wieder nutzen zu dürfen. Dennoch haben einige Schülerinnen und Schüler auch etwas aus dem Projekt mitgenommen: Manche

haben Apps wie TikTok oder Instagram dauerhaft gelöscht oder zumindest nicht mehr installiert, andere richteten sich einen Timer ein oder versuchen bewusst, weniger Zeit am Handy zu verbringen. Rückblickend empfanden alle das Projekt als wertvolle Erfahrung, aus der jede und jeder persönlich etwas mitnehmen konnte und einige können sich sogar vorstellen, das Handyprojekt in Zukunft einmal erneut auszuprobieren.

Silvia Wiesenhofer
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

SCHULSPRECHER:INNEN-GIPFEL: IDEEN, AUSTAUSCH, SELBSTBESTIMMUNG



Am 5.12 fand in Wien das erste Vernetzungstreffen für alle Schülersprecher:innen aus ganz Österreich statt. Bei diesem Treffen wurden Anliegen, Wünsche und Beschwerden in fünf Kreisen mit unterschiedlichen Themengebieten besprochen.

In jedem Themenkreis war eine Person, die sich politisch für Schüler:innen in Österreich einsetzt. Mit im Kreis war auch eine Person der Grünen Schülerorganisation „Verde“, die sich für ein nachhaltiges Bildungssystem einsetzt und von den Grünen unterstützt wird.

Veranstalterin dieses Treffens war Sigrid Maurer, die aus erster Hand erfahren wollte, wie es in den Schulen läuft und wo Verbesserung nötig ist.

Beim Treffen war auch das BORG Birkfeld durch die Schülerinnen Lara Rinderhofer und Klara Dexer vertreten, die im Kreis „Wohlbefinden und Belastung“ mit ihren Kolleg:innen über die Kommunikation zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen diskutieren. Themen waren hier, dass Lehrpersonen die Schüler:innen oft nach ihren schulischen Leis-



tungen behandeln oder wie es Schüler:innen ermöglicht werden kann, dass sie sich mittags Essen aufwärmen können.

In anderen Kreisen wurde viel über Vandalismus oder die Vertretung der Schüler:innen gegenüber der Gesetzgebung gesprochen. Bei Snacks und Getränken und vielen Gesprächen klang der interessante Nachmittag aus. Das Vernetzungstreffen diente den Jugendlichen auch, um sich untereinander zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen, die über die eigene Schule hinausgehen. Außerdem

gewährten die Diskussionen Einblick in die Problematik anderer Schulen, deren man sich oft gar nicht bewusst ist. Jedenfalls aber war das Treffen eine interessante Erfahrung für alle Schülerinnen und Schüler. Es soll auch nicht das letzte Treffen dieser Art sein und wird sicher dabei helfen, das Schulleben der Jugendlichen einfacher zu gestalten.

Lara Rinderhofer
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

CAFFÈ SOSPESO: EINE TASSE MENSCHLICHKEIT MIT NEAPOLITANISCHEM CHARME



In einer Zeit, in der jeder Cent zählt, sorgt eine alte neapolitanische Tradition für Wärme im Herzen: der „caffè sospeso“ (aufgeschobener Kaffee). Das Prinzip ist so einfach wie genial: man trinkt einen Kaffee und bezahlt einen zweiten für jemanden, der ihn sich nicht leisten kann.

Die Idee soll bereits ins 19. Jahrhundert zurückreichen und in den Arbeitercafés Neapels entstanden sein. Gäste, die es sich leisten konnten und großzügig waren, bezahlten an der Bar einfach zwei Tassen Kaffee, tranken aber nur eine. Der Barista notierte den zweiten, „aufgeschobenen“ Kaffee auf einer Tafel. Bedürftige, Obdachlose oder einfach Menschen mit geringen finanziellen Mitteln konnten später nach einem „sospeso“ fragen und bekamen den gespendeten Kaffee, ohne sich rechtfertigen zu müssen. Es ist keine Almosen-Geste, sondern ein Teilen eines Rechts auf ein kleines Stück Lebensqualität.

Von Neapel nach Österreich: Ein Vorbild namens „Bo(h)nuskaffee“

Die Finanzkrise 2008 ließ diesen Brauch weltweit wieder aufleben, unter anderem in Spanien („Café pendiente“) und Deutschland

(„Suspended Coffees Germany“). Auch in Österreich wurde die Idee adaptiert und fand unter anderem über Initiativen wie „Bo(h)nuskaffee“ oder ähnliche lokale Projekte Verbreitung.

Mittlerweile ist es hierzulande wieder ruhig um den „caffè sospeso“ geworden, während sich das Konzept in Italien auch auf andere Bereiche ausgeweitet hat. So kann man dort auch eine „pizza sospesa“ oder ein „piatto sospeso“ bezahlen.

Das Konzept zeigt: Die Hürde für Spender ist gering, die Wirkung für Empfänger oft enorm. Es ist eine einfache, unkomplizierte Art der Nächstenliebe, die den sozialen Zusammenhalt stärken kann – eine Tasse nach der anderen, einen Teller nach dem anderen.

Es wäre wünschenswert, wenn diese nette Tradition auch hierzulande Schule machen würde und uns alle einander näherbringt.

Mediengruppe
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

TOLLER ERFOLG FÜR DEN MV GASEN BEI DER KONZERTWERTUNG IN MÜRZZUSCHLAG



Am 7. Dezember nahm der Musikverein Gasen an der Konzertwertung im Stadtsaal Mürzzuschlag teil. In der Kategorie „Polka - Walzer - Marsch“ wurden unter der erstmaligen Leitung von Kapellmeister Matthias Pichler in Stufe C hervorragende 91,88 Punkte und damit die Tageshöchstwertung erreicht.

Die vorgetragenen Stücke waren „Ehrenwert“ (Polka von Martin Scharnagl), „Gedankenfrei“ (Walzer von Matthias Werner) und „Höhenflieger“ (Marsch von Gerhard Lampert).

Einige Gasner Schlachtenbummler, allen voran Bgm. ÖR Erwin Gruber, waren als Zuhörer ange-reist und konnten als Erste zum hervorragenden Ergebnis gratu-

lieren. Die hochrangig besetzte Jury lobte in einem ausführlichen Feedback-Gespräch die großartige Leistung und motivierte die Musiker:innen, auf diesem Weg mit gleicher Begeisterung und viel Einsatz weiter zu machen.

Nach der Urkundenverleihung folgte die Heimreise mit Zwischenstopp beim „Stroßeggwirt“, wo sich die erfolgreichen Musiker:innen bei einem guten Mittagessen für die kommenden Aufgaben - wie etwa das Frühjahrskonzert am 20. und 21. März 2026 im Kultursaal Gasen - stärkten.

Weitere Informationen:
www.mvgasen.at



Feel better be a RETTER

Du liebst 100% Teamgeist, 100% BIO, 100% Spaß?
Komm ins RETTER-Team!

VERKÄUFER BIOGUT (all genders)

€ 2.300,- brutto bei 40 h, 12-16 h

Geregelte Arbeitszeiten innerhalb der Öffnungszeiten
(Mo-Do 8-12 Uhr, Fr-Sa 10-18 Uhr, So 08:30-12:30 Uhr)
Arbeit nur jedes 3. Wochenende

ETAGENFACHKRAFT (all genders)

€ 2.150,- brutto bei 40 h, 3-5-Tage-Woche (TZ oder VZ)

LEHRLINGE (all genders) Vegane Kochlehre möglich!

Werde zu einem unserer zukünftigen YOUNGSTARS in den Bereichen Küche, Service und Rezeption! Bezahlung: € 100,- über Kollektiv.

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Frau Imola Meister | bewerbung@retter.at
0664 81 08 966 | 8225 Pöllauberg 88

www.retter.at



HEUTE SCHON GELACHT?

Ein Freund fragt den anderen:
„Wie hast du Silvester verbracht?“

„Wie ein Geschenk!“

„Häh?“

„Na, ich bin die ganze Nacht unter einem Baum gelegen.“



GESUNDE REGION VORAU



Vorauer NOARRN KASTL

FASCHINGSDIENSTAG

AB 13:13 UHR GRIESPLATZ VORAU

„Live-Gaudi-Schmäh“ unter diesem Motto treiben 2026 endlich wieder die Narren in Vorau ihr Unwesen! Am Faschingsdienstag, dem 17. Februar um 13:13 Uhr, erreicht der Fasching in VORAU seinen Höhepunkt mit dem legendären NOARRN KASTL. Erleben Sie heimische Schmankerl und internationale Top Acts! **Also auf geht's „gemma Noarrnkastl schau“! Eintritt frei!**



VEREIN DER VORAUER WIRTSCHAFT & TOURISMUSINFO:

Bahnhofstraße 80 • A- 8250 Vorau • Tel.: 03337 / 2508 • E-Mail: tourismus@vorau.at • www.vorau.at

ERFOLGREICHE ERASMUS+ - PROJEKTWOCHE AN DER MONTESSORI-SCHULE FREISING

Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union – darauf zielt das Erasmus+ Projekt ab. 14 Schülerinnen und Schüler des BORG Birkfeld reisten im Rahmen eines spannenden Erasmus+ Projekts nach Bayern und arbeiteten an einer Montessori-Schule mit 10-14-jährigen Kindern.

Das Herzstück des Projekts war die pädagogische Arbeit vor Ort. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Kleingruppen von zwei bis drei Personen aufgeteilt und arbeiteten kollaborativ mit 30 jüngeren Schülerinnen und Schülern der Gastschule zusammen bzw. leiteten diese bei Projekten in unterschiedlichen Bereichen an.

Die Projektarbeit war vielfältig und digital geprägt. Es wurde fleißig an Lego- und anderen Bausätzen gebastelt und diese mithilfe der grafischen Programmiersprache SCRATCH

zum Leben erweckt. Auch Medienprojekte wurden umgesetzt: Die Schülerteams erstellten einen 15-minütigen Podcast, produzierten Stop-Motion-Filme sowie normale Videofilme, auch perspektivische Bilder wurden gestaltet.

Besonders hervorzuheben war die Dynamik in den Gruppen. Die Freisinger Schüler, die kreatives und selbstständiges Arbeiten gewohnt sind, brachten ihre Ideen aktiv ein. Die Schüler:innen des BORG übernahmen dabei die Rolle von Gruppenleitern, leiteten die Jüngeren an und sorgten für Struktur und Orientierung. Diese Konstellation förderte problemlösendes Denken und ein nettes, produktives Miteinander.

Das unterstreicht auch die Schülerin Helena Hier: „Die Woche in München war ein unvergessliches Erlebnis. Wir hatten die



Möglichkeit uns in vielen Bereichen weiterzubilden und auch Neues zu entdecken. Der beste Part an dieser Woche war wohl die Zeit mit den Kindern aus der Montessori-Schule“.

Neben der schulischen Arbeit kam auch die Erkundung der bayerischen Landeshauptstadt nicht zu kurz. Das Programm umfasste einen Besuch des Deutschen Museums und des interaktiven Wow-Museums. Besonders fasziniert beobachteten sie die Surfer an der be-

rühmten Eisbachwelle. Ein Höhepunkt war natürlich auch der Besuch des Oktoberfestes.

Insgesamt war die Reise ein voller Erfolg, der nicht nur technische und kreative Fähigkeiten förderte, sondern auch die sozialen Kompetenzen und die Selbstständigkeit der Jugendlichen stärkte.

Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

BOULDER-FESTIVAL VORAU: FÜR ALLE, DIE SPASS AM GEMEINSAMEN BOULDERN HABEN



Am 5. Jänner 2026 findet in Vorau zum 10. Mal das Boulder-Event des Alpenvereins statt. Ein geselliges und spaßiges Ereignis mit viel Action.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Altersklassen. Egal ob Anfänger oder ambitionierter Hobby-Boulderer, alle sind willkommen. Im Vordergrund stehen Spaß und Gemeinsamkeit. Punkte und Platzierung sind nur Beiwerk.

Gebouldert wird in einer gemeinsamen Vorrunde. Für die

Kinder und Jugendlichen werden eigne Boulder geschraubt. Die Siegerehrung für sie findet in der Pause statt. Danach werden die Teilnehmer*innen anhand der Punkte in ein A- und B-Finale aufgeteilt. Goodie-Bag, Urkunde und regionales Jausenbuffet runden das Ganze ab. Das Startgeld kann auch vor Ort bezahlt werden.

Weitere Informationen:
www.alpenverein.at/hartberg-vorau

EINTRITT FREI!

KINDER FEUERWERK

SILVESTER ab 15:30 Uhr

**Vorau - Impulszentrum
(Zisser Installateur)**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
**Zum Abschluss gibt es für jedes Kind
ein kleines Geschenk.**

Der Abschuss des Feuerwerks erfolgt bei Einbruch der Dunkelheit.

Auf Euren Besuch freuen sich der
Oldtimerclub Vorau Umgebung sowie die Carpkings Vorau!

VERANSTALTU

ANGER (Baierdorf, Feistritz, Naintsch)

- 17.01. Lange Nacht am Ball
- 31.01. Ball der Freiwilligen Feuerwehr Anger
- 07.02. Sängerbund in Heilbrunn, Bratlwirtin

BIRKFELD (Gschaid, Haslau, Koglhof, Waiseneegg)

- 31.12. Elmleiten-Silvesterwanderung am Mariazell-Wanderweg
- 02.01. Duoturnier, ESV Koglhof, Sportplatz Koglhof, 17.00 Uhr
- 09.01. Vorlesen für Kinder, Öffentliche Bibliothek Birkfeld, 16.00 Uhr
- 10.01. Hobbyturnier, ESV Koglhof, Sportplatz Koglhof, 08.00 Uhr
- 10.01. Rotkreuzball, Rotes Kreuz Birkfeld, Rosegger-Halle, 20.00 Uhr
- 17.01. Feuerwehrball der FF Koglhof, Rodelstubb, 19.30 Uhr
- 23.01. „The Uptown Monotones“, Goldener Saal, 19.00 Uhr
- 24.01. Gemeindefesttag „Reiteralm“, Abfahrt: 05.30 Uhr
- 28.01. Buchpräsentation „3.132 Kilometer für die Steirische Krebshilfe“ von Andreas Nagl, Öffentliche Bibliothek Birkfeld, 19.00 Uhr
- 30.01. Firmen- & Vereinsturnier, ESV Koglhof, Sportplatz, 18.00 Uhr
- 01.02. Kindermaskenball, Elternverein Birkf., Roseggerhalle, 14.00 Uhr
- 06.02. Vorlesen für Kinder, Öffentliche Bibliothek Birkfeld, 16.00 Uhr
- 13.02. Konzert: „Stringendo“, Musikschule, Roseggerhalle, 19.30 Uhr

FISCHBACH

- 03.01. Feuerwehrball FF Falkenstein, „Die Joggländer“, 20.00 Uhr
- 09.01. und 06.02. Pizzatag beim Gh. Kirchenwirt
- 09.01. Tischtennis-Hobbyturnier, SU Fischbach, Teufelsteinsaal
- 10.01. bis 25.01. Kulinarisch Deftiges beim Gh. Forsthaus
- 10.01. Tischtennis-Meisterschaftsturnier, SU Fischb., Teufelsteinsaal
- 17.01. Gemeindefesttag Stocksport, Eisanlage Falkenstein, 09.00 Uhr
- 24.01. Jugendschitag der FPÖ, Schanz Sonnenlift, 09.00 Uhr
- 31.01. Schibob-Rennen der SU Fischb., Schanz Sonnenlift, 10.00 Uhr
- 31.01. Heimatball ÖKB, „Die Joggländer“, Teufelsteinsaal, 21.00 Uhr
- 01.02. Orts-Schitag der SU Fischbach, Schanz Sonnenlift, 11.00 Uhr
- 03.01. Kinder-Tischtennis-Schnuppertraining, SU, Teufelsteinsaal
- 07.02. Frühstücksbuffet beim Café Haider, 08.00 Uhr
- 08.02. Kindermaskenball, Kinderfreunde, Teufelsteinsaal, 13.00 Uhr
- 12.02. Ripperlbeissen am Foastpfingsta, Gh. Fischbacherhof, 11.00 Uhr
- 13.02. Maskiertes Knödel-Eisschießen, SU Falkenstein, 18.00 Uhr

GASEN

- 16.01. Roßknechtball beim Stroßeggwirt
- 24.01. Pfarrball, Musik: „Filzmoser Tanzmusi“, Kultursaal, 19.00 Uhr
- 07.02. Gasner Maskenball, Freizeitverein FlyGwy, Kultursaal
- 12.02. Foastpfingsta - Ripperlessen beim Gasthaus Grabenbauer

PÖLLAU (Rabenwald, Saifen-Boden, Schöneegg, Sonnhofen)

- 31.12. Familien Silvesterparty, Toms-Stadl, 17.00 Uhr
- 31.12. Mega Silvesterparty, Toms-Stadl, 21.00 Uhr
- 10.01. Neujahrskonzert der Sinfonietta Pöllau, Schloss, 19.30 Uhr
- 17.01. Faschingsgaudi 2026, Winkl-Boden 48, 20.00 Uhr
- 21.01. Business-Kabarett & Networking, Refektorium, 18.00 Uhr
- 01.02. Workshop: „Von Oma gelernt - neu gedacht“, Pension Cäcilia
- 04.02. „Rette sich wer sät“, Schloss Pöllau, 17.30 Uhr
- 17.02. Sauschädlball 2026, Toms Stadl

PÖLLAUBERG

- 29.01. Lesung: „beziehungsweise...“, Traude Brugner, Gh. Almerwirt
- 07.02. Kameradschaftsball, Gh. Almerwirt

PUCH bei Weiz

- 03.01. Schirennen des FSK Harl, Pirstinger-Lift
- 07.02. Sportlerball des USK Raiffeisen Puch, Volksschule, 20.00 Uhr

RATTEN

- 31.12. Schlittentag auf der Pretul, Naturfreunde
- 31.12. Kinder-Silvester im Ratzfatz, 14.00 Uhr
- 02.01. und 03.01. Dorfmeisterschaften ESV, Stocksporthalle
- 03.01. Vollmond-Schlittenwanderung, Naturfreunde

RATTEN (Fortsetzung)

- 11.01. und 08.02. Schneeschuhwanderung, Naturfreunde
- 17.01. Feuerwehrball im FZZ Ratten, 20.30 Uhr
- 07.02. Spielenachmittag im Dorfcäfé, Naturfreunde, 14.00 Uhr
- 07.02. Maskenball des SV Ratten im FZZ
- 10.02. Connecting Arts: Adylins Abenteuer – Die märchenhafte Show für die ganze Familie, FZZ Ratten, 16.00 Uhr
- 10.02. Connecting Arts: ABBA Tribute Tanzshow, FZZ, 19.00 Uhr
- 13.02. Sauschädlball im Gh. Albert, Bauernbund, 20.30 Uhr

RETTENEKG

- 31.12. Florianisilvester der FF Rettenegg, Feuerwehrhaus, 18.00 Uhr
- 04.01. und 18.01. Warme Küche, Sporthaus Feistritzwald, 11.30 Uhr
- 31.01. Maskenball der Sportunion Rettenegg, Fischalm
- 01.02. und 15.02. Warme Küche, Sporthaus Feistritzwald, 11.30 Uhr
- 07.02. Kindermaskenball des Elternvereines, Gh. Simml, 14.00 Uhr
- 14.02. Feuerwehrball, Musik: „Die Aufzeiger“, Gh. Simml, 20.30 Uhr
- 17.02. Maskeneisschießen der SU Feistritzwald, 14.00 Uhr

SANKT JAKOB im Walde

- 01.01. Fassdaubenrennen am Familienschiberg
- 04.01. jeden Sonntag: Kinderkurs Langlauf, Jogllandloipe
- 05.01. Knödelschießen, ESV Grubbauer
- 10.01. Jogllandcup Slalom, Familienschiberg, 10.00 Uhr
- 17.01. Jugendball in der Jogllandhalle
- 07.02. Joglland Volkslanglauf auf der Jogllandloipe
- 14.02. Vereinsmeisterschaften Schi, Familienschiberg

SANKT KATHREIN am Hauenstein

- 02.01. bis 06.01. Stelzentage im Gh. Roseggerhof
- 24.01. Cocktailparty des MV St. Kathrein im SVZ
- 30.01. Maskenball der Sportunion im Gh. „Zur Post“
- 12.02. bis 15.02. Ripperltage im Gh. Schlagobersbauer

SANKT KATHREIN am Offenegg

- 31.12. Silvestermenü mit Live-Musik bei der Weizer Hütte
- 18.01. Lesung mit Elfi Groß, Gemeindegaststätte
- 23.01. ORF Radio Steiermark Winterzauber, Holzmeisterlifte
- 31.01. Steirerball im Kathreinerhaus, 20.00 Uhr
- 07.02. Faschingssitzung im Kathreinerhaus, 20.00 Uhr
- 12.02. Foastpfingsta Menü im Landhotel Schwaiger
- 16.02. Frauen-Kaffee und Krapfen-Party beim Gh. Karlwirt

STANZ im Mürztal

- 14.01. Wanderkino im Gemeindegaststätte: „Kleine schmutzige Briefe“
- 18.02. Wanderkino im Gemeindegaststätte: „Dancing Queen“

STRALLEGG

- 01.01. Neujahrskonzert des MV Strallegg, Mittelschule, 19.30 Uhr
- 04.01. RTL Dreikönigsrennen, Almblick Schilifte, 10.00 Uhr
- 06.01. Seniorenball im Gh. Mosbacher, 14.00 Uhr
- 06.01. Dreikönigsturnier ESV, Eisanlage, 07.30 Uhr
- 10.01. Strallegger Hobbyturnier ESV, Eisanlage, 08.00 Uhr
- 17.01. Schuplattlerball im Gh. Mosbacher, 20.00 Uhr
- 31.01. Cuprennen der Skiunion, Almblick Schilifte
- 01.02. Zwergerlrennen der Skiunion, Almblick Schilifte, 10.00 Uhr
- 07.02. Special Skicup, Inklusionsteam Joglland, Almblick Schilifte
- 07.02. Vier-Viertel-Turnier, Eisanlage, 10.00 Uhr
- 08.02. Kindermaskenfest, Elternverein, Mittelschule, 13.00 Uhr
- 09.02. Bäuerinnen-Frühstück im Gh. Mosbacher
- 12.02. Foastpfingsta: Ripperl-Beissen bei der Eishütte

VORAU (Puchegg, Riegersberg, Schachen, Vornholz)

- 01.01. sowie 04.01. und 06.01.: Theater der Kath. Landjugend
- 23.01. Kreatives Gestalten mit Ton, HuPfeZi Hof, Puchegg
- 24.01. Völkerballturnier des TuS Vorau, MZS Mittelschule Vorau
- 30.01. Naturseife selbst herstellen HuPfeZi Hof, Puchegg

N G S K A L E N D E R

VORAU (Fortsetzung)

17.02. Vorauser „Noarnnkastl“ am Griefßplatz, 13.13 Uhr

WALDBACH-MÖNICHWALD

31.12. Silvesterparty am See, Freizeitsee Mönichwald, 22.00 Uhr
 03.01. Steel Dart Winter Open, Dartclub, MZH Waldbach, 10.00 Uhr
 09.01. bis 11.01. Second-Hand-Kleiderbörse, Gh. Zur Post, Waldbach
 10.01. Maschkern, ZOUM Gemeinschaftsverein Festenburg
 17.01. Sau-Schmaus, Gh. Zur Post, Waldbach, 17.00 Uhr
 23.01. bis 25.01. Second-Hand-Kleiderbörse, Gh. Zur Post, Waldbach
 24.01. Grillkurs mit Bernd, Mönichwalderhof, 13.30 Uhr
 31.01. ÖKB Ball, Gh. Zur Post, Waldbach, 20.00 Uhr

WENIGZELL

11.01. „Hüttenschmankerl“ auf der BratlAlm jeden Sonntag im Jänner
 16.01. Sternzeichenmenü im Joglland Hotel Prettenhofer, 18.00 Uhr
 17.01. Jogllandcup-Rennen, Schneeland Wenigzell, 09.30 Uhr
 17.01. sowie 18.01., 24.01. und 25.01.: „Prettis Schnitzel Wahl Menü“
 31.01. Dorfmeisterschaft des SSV, Kunsteisanlage Joglland, 07.30 Uhr
 01.02. und 08.02.: „Nudel-Strudel-Kudl-Mudl“, Bratl-Alm, 11.30 Uhr
 06.02. Gäste-Schirennen, Schneeland Wenigzell, 14.00 Uhr
 14.02. Kinderfasching im Kultursaal, 14.00 Uhr
 14.02. „Valentine's Day“ im Joglland Hotel Prettenhofer
 14.02. bis 17.02. Faschings-Stand am Dorfplatz, Wenigzeller Plattla
 17.02. Bratl-Essen im Joglland Hotel Prettenhofer, 11.30 Uhr
 17.02. Faschingsparty bei der Tankstelle Bauer, 14.00 Uhr
 17.02. Ripperlessen bei der Eishütte, 15.00 Uhr

Werbung für Ihre Veranstaltung im
 Nordoststeirischen Heimatblick:

Tel. 03174-4448 • E-Mail: redaktion@heimatblick.at

HUBSTAPLERKURS

IM TECHNIK CENTER ROSEL BIRKFELD

Freitag	10.04.2026	14:15 – 20:00 (Theorie)
Samstag	11.04.2026	08:00 – 16:00 (Theorie/Praxis)
Freitag	17.04.2026	14:00 – 20:00 (Theorie/Praxis)
Samstag	18.04.2026	08:00 – 16:00 (Theorie/Praxis) anschließend Prüfung



Anmeldungen bitte unter Tel. 03174/4448
 Fr. Hausleitner (vormittags) oder per E-Mail:
buchhaltung@rosel.at

Der Kurs findet ab 12 Personen statt.
 Keine Stornogebühr bis 19.03.2026
 50% Stornogebühr, 20.03.2026 bis 31.03.2026
 100% Stornogebühr ab 01.04.2026



FREIW. FEUERWEHR FALKENSTEIN



Die heiße Ballnacht

03. Jänner
ab 20.30 Uhr

Eintritt: € 8,-

.....

Weinbar

.....

Cocktailbar

.....

Disco mit DJ

.....

Musik:

Die Joggländer

.....

Glückshafen

.....

Taxi Heimbringerdienst

www.ff-falkenstein.at | Facebook - Feuerwehr Falkenstein



Die Landjugend Miesenbach
präsentiert das Theaterstück



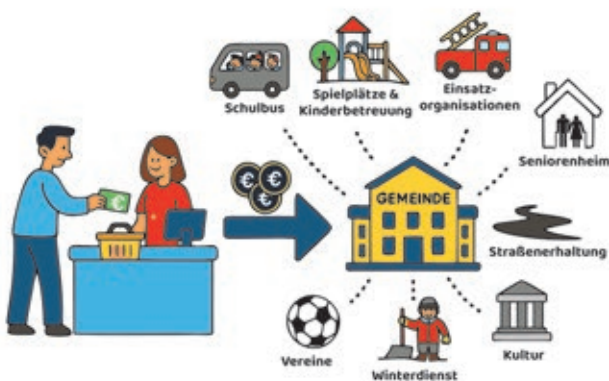
im

Fr, 09.01.2026	19:30 Uhr	Kultursaal Miesenbach Keine Sitzplatzreservierung möglich. Saaleinlass 1h vor Beginn
Sa, 10.01.2026	19:30 Uhr	
So, 11.01.2026	15:00 Uhr	
Fr, 16.01.2026	19:30 Uhr	Erwachsene 10€ Kinder ab 10 Jahren 6€ unter 10 J. frei
Sa, 17.01.2026	19:30 Uhr	

Der Gewinn wird für Unterstützung, Ausstattung, Spiel und Gasmittel verwendet. © 2025 Die Landjugend Miesenbach

#Net egal!

ICH KAUF REGIONAL



Regional einkaufen



Online shoppen



Das Geld
ist weg

**OHNE
UNTERNEHMER:INNEN
GEHTS NICHT.**

Wir schaffen
Arbeitsplätze, tragen
Verantwortung und
setzen Ideen in
Wertschöpfung um.

**OHNE
EUCH
GEHTS NICHT.**

Wir Unternehmer
sind zu 100% von **EURER**
Kaufentscheidung
abhängig und freuen uns
über alle, für die regionales
Einkaufen nicht bei Obst
und Gemüse endet.

Jugend am Wort

FEMINISMUS

Wenn man heute das Wort Feminismus hört, reagieren viele ganz unterschiedlich: Einige nicken zustimmend, andere rollen mit den Augen und manche denken, dass es längst nicht mehr notwendig ist. Schließlich dürfen Frauen wählen, arbeiten und zur Schule gehen? Wofür brauchen wir also noch Feminismus?

Meiner Meinung nach brauchen wir Feminismus mehr denn je.

Denn Feminismus bedeutet nicht „Frauen über Männer“, sondern gleiche Rechte, gleiche Chancen und gleichen Respekt. Und wenn wir ehrlich sind, sind wir davon noch weit entfernt. Noch immer verdienen Frauen im Durchschnitt weniger und noch immer werden Frauen auf ihr Aussehen reduziert, bewertet oder sexualisiert, bevor man überhaupt weiß, wer sie sind.

Viele sagen: „Die heutige Generation ist doch schon viel offener.“ Und ja, das stimmt. Aber ich erlebe auch, wie Sexismus jetzt einfach anders aussieht: als Kommentar im Chat, als Bodyshaming im Internet, als Erwartung, wie man als Frau aussehen oder sich verhalten „sollte“. Das wird oft heruntergespielt, aber kleine Verletzungen sammeln sich an und prägen unser Selbstbild.

Ich wünsche mir eine Welt, in der Feminismus kein Kampfbegriff mehr ist, sondern als selbstverständlich verstanden wird. Eine Welt, in der Mädchen nicht erklärt wird, dass sie „zu laut“ oder „zu empfindlich“ sind. In der Jungs nicht beigebracht wird, dass sie keine Gefühle zeigen dürfen. In dem Respekt und Gleichberechtigung kein Trend sind, sondern Alltag.

Feminismus bedeutet für mich Freiheit – für alle ohne Klischees.

Ich bin für Feminismus – weil ich für Gerechtigkeit bin.

Und weil Gleichberechtigung kein „Thema von gestern“ ist, sondern die Zukunft, die wir uns selbst bauen.

Alina Kerschhofer
Mediengruppe BORG Birkfeld

Foto © Adobe Stock

HAND IN HAND FÜR UNSERE UMWELT

Pfand als Klimaschützer

Das Pfandsystem trat vor fast einem Jahr in Österreich in Kraft, wurde sehr gut von den Leuten aufgenommen und hat viele Vorteile mit sich gebracht.

Durch die Pfandautomaten können die Leute nämlich ihre Metall Dosen, Plastik- und Glasflaschen recyceln und bekommen sogar ein paar Cent dafür zurück.

Der größte Vorteil ist natürlich, dass durch dieses System die Umweltverschmutzung reduziert wird. Tatsächlich geben nämlich mehr Leute ihren (früheren) Müll bei den Automaten ab und recyceln ihn, anstatt ihn in die Natur zu werfen.

Inzwischen findet man in so gut wie jedem Supermarkt mindestens einen Automaten und hat überall die Chance seinen Müll zurückzugeben.

Man merkt außerdem, dass am Straßenrand oder Gehweg weniger Müll liegt, weil natürlich weniger Leute das Plastik wegwerfen, wenn sie Geld für das Pfand bekommen.

Aber Pfand gibt es leider nur bei Flaschen und Dosen, nicht bei Einwegverpackungen oder Plastiksäckchen, weshalb die Verschmutzung sich zwar verbessert hat, aber immer noch ein großes Problem darstellt und den Klimawandel weiterhin antreibt.

Naomi Hausbauer
Mediengruppe BORG Birkfeld

Foto © Adobe Stock



EIN ABEND VOLLER GEHEIMNISSE UND GENUSS: DIE ABAKUS-PRÄSENTATION 2025

Weitsichtige und mutige Männer aus der Region um das Apfeldorf Puch haben sich vor vielen Jahren zusammengetan, um die höchste Vergeistigung des steirischen Apfels zu kreieren. Der Abakus – so der Name dieses besonderen Schnapses – wird bei wohlgehalteter Geheimhaltung unter strengster Einhaltung des Regelwerkes der Apfelmänner ausschließlich aus den besten Äpfeln jedes Jahrgangs hergestellt.

Am 7. November war es wieder so weit: Die Apfelmänner gewährten einen der seltenen Einblicke in ihre Welt – einer Welt voller Geheimnisse, Mythen und Riten. Zur feierlichen Präsentation des Abakus-Jahrgangs 2024 – dem Gravensteiner – fanden sich rund 400 Gäste aus nah und fern im stimmungsvollen Huabn Theater auf der Brandlucken ein.

Dank der engagierten Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern des Huabn Theaters und der Familie Bauernhofer vom gleichnamigen Naturhotel konnte die diesjährige Abakuspräsentation an diesem besonderen Ort stattfinden. Zahlreiche Ehrengäste beehrten die Veranstaltung mit ihrem Besuch - u.a. NAbg. Manuel Pfeifer,

LAbg. Bgm. Silvia Karelly, BH Dr. Heinz Schwarzbeck, Bgm. Gerlinde Schremser u.v.m.

Mit viel Hingabe und unter strenger Einhaltung höchster Qualitätsstandards wurden nur die edelsten Früchte des Apfelbaums zu einem feinen Apfelbrand destilliert. Nach jahrelanger Reifung war nun der Moment gekommen, diesen besonderen Tropfen dem Publikum zu präsentieren – und ihn feierlich in den Rang eines Abakus zu erheben. Die genauen Details der Herstellung bleiben zwar ein streng gehütetes Geheimnis, doch gewähren die Apfelmänner im Rahmen der Präsentation stets einen kleinen, faszinierenden Einblick in ihr Wirken.

Zur Begrüßung wurde den Gästen ein heißer Glühmost eingegossen. Nach einer kurzen Ansprache zweier Vertreter der Apfelmänner leitete ein kleines, liebevoll inszeniertes Schauspiel den festlichen Teil des Abends ein. Wie schon in den Vorjahren zeichnete sich Ing. Karl Schloffer – Gründungsmitglied der Apfelmänner – für die Inszenierung verantwortlich. Das diesjährige Stück widmete sich dem Thema Genuss und dem damit verbundenen Spannungsfeld zwischen gutem und



schlechtem Gewissen. Aufgeführt wurde es von den Apfelmännern gemeinsam mit Mitgliedern des Huabn Theaters, allen voran Günther Grossegger und Herbert Ofitsch, die mit großer Leidenschaft und Bühnenpräsenz überzeugten. Auch hinter den Kulissen trugen die Mitglieder des Huabn Theaters zum Erfolg des Abends bei – sei es in der Licht- und Tontechnik oder bei der Ausschank.

Trotz der frischen Temperaturen von rund 4 °C – wie schon seit der ersten Abakuspräsentation im Jahr 1999 fand die Veranstaltung im Freien statt – herrschte unter den Gästen beste Stimmung. Der neue Abakus



wurde ausgiebig verkostet, begleitet von einer wärmenden Suppe, herzhaftem Mulbrat, würzigem Stollenkäse aus dem Almenland und köstlichen hausgemachten Mehlspeisen von den Frauen der Apfelmänner.

Weitere Informationen:
www.abakus-puch.at

FACHSCHULE VORAU BEGEISTERT MIT SCHWUNGVOLLEM BALLABEND

Unter dem Motto „Fesch in Trocht, tanz ma durch die Nocht“ feierte die Fachschule Voral gleich zu Beginn des Schuljahres ein gesellschaftliches Highlight. Der festlich geschmückte Mehrzwecksaal der Mittelschule Voral verwandelte sich in eine Ball-Location voller Stimmung, Musik und Tanzfreude – und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region an.

Für musikalische Höhepunkte sorgten „Steirersein“ sowie „B&S Eventtechnik“, die mit schwungvoller Volksmusik, modernen Hits und beeindruckenden Showelementen die Tanzfläche zum Beben brachten. In der Disco heizte DJ Gabes den Feiernden bis in die frühen Mor-

genstunden ein und sorgte für ausgelassene Partystimmung.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Weinkost, Bierpub, Café und Snackbar boten eine vielfältige Auswahl – von edlen Weinen über Schmankerl bis hin zu süßen Versuchungen. Ein festlicher Höhepunkt des Abends war die Polonaise, mit der die Schülerinnen und Schüler den Ball feierlich eröffneten. Später sorgte die Mitternachteinlage für Begeisterung und tosendem Applaus im Saal. Beim beliebten Glückshafen konnten die Gäste zudem zahlreiche attraktive Preise gewinnen. Veranstaltet wurde der Ball vom Absolventenverein und dem engagierten Team der Fachschule Voral, die mit viel Orga-



nisationstalent, Kreativität und Liebe zum Detail ein rundum gelungenes Fest auf die Beine stellten. Direktorin und Lehrkräfte zeigten sich stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler, die durch Engagement und Teamgeist überzeugten.

Bei guter Musik, angeregten Gesprächen und ausgelassener Stimmung wurde bis spät in die Nacht gefeiert – ein glanzvoller Ballabend.

Weitere Informationen:
www.fs-voral.at

Auf unserer Website finden Sie alle Ausgaben des Nordoststeirischen Heimatblicks zum Download und viele weitere Informationen.

www.heimatblick.at

OFFENE TÜREN LUDEN INS BORG BIRKFELD

Am 22.11.2025 fand im BORG Birkfeld der Tag der offenen Tür statt, um interessierten Jugendlichen und ihren Eltern einen Einblick in die Schule und vor allem in die verschiedenen Schwerpunkte zu geben.

Viele Besucher:innen kamen an diesem Samstag zu Besuch und wurden von Schüler:innen, die währenddessen von ihrem Schulalltag erzählten, durch die Schule geführt. Dabei bekamen sie eine gute Einführung in die verschiedenen Schwerpunkte, die das BORG Birkfeld zu bieten hat. Denn da ist wirklich für jede:n etwas dabei! In den Schwerpunkten Musik, Kunst und Design, IT und Science werden die Talente der Jugendlichen gefördert und auch der neue Zweig Sport und Gesundheit wurde erstmals präsentiert.

Neben der Pflichtsprache Englisch muss man sich am BORG auch noch für eine zweite Fremdsprache entscheiden. Französisch, Italienisch und Latein wurden am Tag der offenen Tür natürlich auch vorgestellt und die interessierten Gäste konnten bei den Stationen an lustigen Spielen und Rätseln teilnehmen und mehr über die Möglichkeiten, die die Sprachen für die Zukunft bringen, erfahren.



Als Abschluss gab es in der Aula ein Konzert der Schulband und dadurch wurde den Gästen nochmal ein guter Einblick in den musischen Zweig geboten. Für Getränke und Essen war am Buffet gesorgt und nach diesem vielseitigen und spannenden Vormittag tat diese kleine Stärkung den Besucher:innen und Schüler:innen gut.

Um einen noch besseren Einblick zu bekommen, können sich die interessierten Jugendlichen auch zu einem Schnupper-tag anmelden und so in einen Schulalltag am BORG Birkfeld eintauchen.

*Naomi Hausbauer
Mediengruppe BORG Birkfeld*



Weitere Informationen: www.borg-birkfeld.at



**Das Team vom
NORDOSTSTEIRISCHEN HEIMATBLICK
wünscht allen Leser:innen ein
erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!**

**Ihr Inserat im Nordoststeirischen Heimatblick:
Nächster Redaktionsschluss: 23.01.2026**



**Auflage: ca. 14.650 Stk.
redaktion@heimatblick.at
Tel. 03174 / 4448**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Nordoststeiermark Aktiv, 8190 Birkfeld; Redaktionsleitung: Ing. Mag. Josef Rosel, 8190 Birkfeld, Gasener Str. 1, Tel. 03174/4448, Fax DW 72, Email: redaktion@heimatblick.at; Verlagspostamt 8190 Birkfeld. ZVR-Nr.: 314191411

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8160 Weiz. Grafik: Willingshofer EDV, 8616 Gasen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Für von Inserenten beigestellte Fotos werden keine Verpflichtungen gegenüber dem Urheber übernommen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung und Garantie für ihr Erscheinen bzw. gewähren dafür keinerlei Honorare!

Nächster Redaktionsschluss: 23. Jänner 2026

MUSIKVEREIN WENIGZELL: „GRANDIOSO“ IN DER PFARRKIRCHE



Die umfangreiche Proben­tätig­keit hat sich wahrlich gelohnt. Die große Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Kapellmeister Josef Faustmann hat eine hervorragende Blasmusikliteratur gewählt, welche von den MusikerInnen auch bestens intoniert wurde.

Riesigen Applaus ernteten auch die beiden Gesangssolisten Antonia Wilfinger mit „Gabriella's Song“ und Helmut Tomschitz, mit dem eigens für den Wenigzeller Musikverein arrangierten Stück „Schena Mensch“ von „Folkshilfe“.

Unter den vielen Konzertbesuchern weilten auch Pfarrer Lukas Zingl, Bgm. Herbert Berger mit Gattin und Musikschuldirektorin Monika Hofstätter mit ihrem Gemahl. Als Moderator fungierte Marcus Weberhofer, der mit vielen Gedichten und humorvollen weihnachtlichen Episoden die Konzertstücke gekonnt einleitete und auch die Solisten Obmann Michael Gruber und Ernst Sommersguter besonders hervorhob.

Weitere Informationen:
www.mv-wenigzell.at

MENTOREN- UND NETZWERKEVENT FÜR JUNGGRÜNDER UND STARTUPS

Die Startup Schmiede Oststeiermark, entstanden aus dem Kooperationsprojekt der Regionalentwicklung Oststeiermark, des Social Business Hub Styria und der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland, lud am 4. Dezember zu einem intensiven Mentoring- und Netzwerktag in den CoWorkingSpace am Weizer Hauptplatz.

Am Nachmittag trafen sich Mentorinnen und Mentoren sowie das Projektteam, um die strategischen Schwerpunkte und geplanten Aktivitäten für das kommende Jahr abzustimmen. Im Anschluss öffnete sich die Veranstaltung für Junggründerinnen, Startups und Gründungsinteressierte aus der gesamten Region. Höhepunkt des Abends war die Keynote von Fabian Gerns, CEO der Firma SUPASO und Mentor der Startup Schmiede. Er gab inspirierende Einblicke in seine unternehmerische Erfolgsgeschichte, darunter die beeindruckende Entwicklung zu einem sechststelligen Umsatz innerhalb eines halben Jahres, und das in nachhaltiger Ausrichtung. Ergänzt wurde das Programm durch Praxisberichte



von Karin Magometschnigg aus dem Verein der steirischen Bio-Modellregionen sowie Thomas Pöllabauer, Jungunternehmer und Gründer von EcoTech Sustainable Solutions eU.

Der CoWorkingSpace erwies sich auch nach dem offiziellen Programm als lebendige und besonders geeignete Kommunikationsdrehscheibe, was auch die Vizebürgermeisterin Monika Lang besonders freute. Sie richtete motivierende Begrüßungsworte an die Teilnehmenden und betonte die Bedeutung eines starken regionalen Startup-Ökosystems. Gemeinsam mit der Projektleiterin Gabriele Jahn blickt man voller Vorfreude auf die Aktivitäten des Netzwerks im kommenden Jahr.

Weitere Informationen:
www.oststeiermark.at

AUF TUCHFÜHLUNG MIT WELTSTAR WENCKE MYHRE



Die bekannte Norwegerin, bekannt durch ihren Hit „Er hat ein knallrotes Gummiboot“ gastierte kürzlich in Graz und Wien. Mit dabei bei ihren Auftritten waren auch Absolventen und Schüler:innen des BORG Birkfeld, die die Sängerin als Chor unterstützten.

Für ihre Auftritte in Graz und Wien suchte die rüstige Sängerin nach einem Backgroundchor. Die Anfrage landete bei Marieluise Marchel, die am BORG Birkfeld Gesang unterrichtet. Sie musste nicht lange nach talentierten Sängerinnen suchen: Mit den Absolvent:innen Anna Heschl, Viktoria Sommersguter und Benedikt Frohofer, sowie den Schüler:innen Elena Bäuml, Helene Grabner, Alexander Riedl und Hannah Übeleis war rasch der passende Chor gefunden.

Auch die Arbeit ließ nicht lange auf sich warten. Bereits im August begannen die Vorarbeiten, besonders schwierige Passagen

wurden oft einstudiert, damit sie perfekt saßen. So stand einem perfekten Auftritt der Jugendlichen nichts im Wege.

Doch wie war die Zusammenarbeit mit dem Weltstar?

Myhre, die am Klavier vom ehemaligen ABBA Keyboarder Elias Anders begleitet wurde, behandelte die Jugendlichen mit Respekt und auf Augenhöhe. „Es war echt spannend, mit so einem Star zusammenzuarbeiten und hinter die Kulissen so einer Produktion zu schauen“, waren sich die jungen Sänger:innen einig. Falls sie davor die Hits der Sängerin nicht gekannt hatten, werden ihnen die Lieder und dieser einmalige Auftritt noch lange in Erinnerung bleiben.

Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

GOLDENE HOCHZEIT IN ST. JAKOB I.W.



Kürzlich konnte das Landwirte-Ehepaar Johann und Maria Pötz aus St. Jakob im Walde das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Ihren Betrieb haben sie schon an Sohn Sigbert und Schwiegertochter Andrea übergeben. Prälat Rupert Kroisleitner feierte in der Pfarrkirche den Gottesdienst mit dem Jubelpaar, den Famili-

enangehörigen und Freunden. Die „Ägydi-Blas“ aus Fischbach gestaltete die Messe musikalisch. Anschließend hatten die Gäste im Gh. Pink Gelegenheit, den „Goldenen“ ihre Präsente zu übergeben und einige gemütliche Stunden mit dem Jubelpaar zu verbringen.

DIE PROFIS BEI UNFALL & KAROSSERIESCHÄDEN

Von der **Abschleppung** am Unfallort bis zur vollständigen **Versicherungsabwicklung**.

Komplette Reparatur im Haus mit **Originalersatzteilen**.



WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

GRATIS

PKW Jahresvignette
bei Scheibentausch

Aktion gültig bis 31.01.2026



STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT **ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at